Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

29. Jahrgang, Nr. 329

Montag, 10.08.2020

Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort OB	2
Stadtratsbeschlüsse	2
Stellenangebote	4
Fraktionsbeiträge	5
Bekanntmachungen	6
Pressemitteilungen	8
Kultur	10
Informationsblatt	13

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Goldenes Buch zeichnet Tierparkdirektor aus
- Neuer Investor baut im Industriegebiet Weinau
- Tag der Umwelt stellt Nutzung nachwachsender Ressourcen vor
- Fotowettbewerb Blickwinkel Bioökonomie ruft zum Mitmachen auf
- Sie suchen eine Stelle? Wir schreiben aus!
- Sparkasse unterstützt Stadtwerkstatt
- Wir suchen Bildmaterial und Erlebnisberichte zum 19.10.1989
- Lesung & Vortrag, Neuerwerb & Umgestaltung im Museum
- Es gibt wieder Kultur in Zittau zu erleben

zittau.de

Zittauer Tierparkdirektor verabschiedet sich mit einem Eintrag ins Goldene Buch

Wortlaut vom 23.07.2020

„Was schreibt man in ein Goldenes Buch, wenn doch die ganze Mannschaft sich hier eintragen müsste.
Es ist über 35 Jahre gelungen, aus dem kleinen Zittauer Tierpark ein Schmuckstück zu machen, einen Besuchermagneten - auch für unsere polnischen und tschechischen Nachbarn.
Während ich mit Anzug verkleidet das politische Parkett beackerte, um das liebe Geld zu organisieren, wurde in der Weinau unsere „Großfamilie Tierpark" versorgt und aufgebaut und erweitert.
Danke für die tolle Zeit, in der ich für die Menschen und die Tiere der Stadt Zittau tätig sein durfte." Bernd Großer

Mit dem Eintrag ins Goldene Buch zur Stadtratssitzung am 23.7. dankt die Stadt Zittau Herrn Bernd Großer für seine erfolgreiche 35-jährige Tätigkeit als Tierparkdirektor im Tierpark Zittau | Foto: STV Zittau

WF Solutions investiert in Zittau

Unternehmen schafft rund 20 Arbeitsplätze im Industriegebiet Weinau

Die WF Solutions GmbH und Co. KG plant einen Fertigungsstandort für Gebäudehüllen im Industriegebiet Weinau. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat heute mit dem Beschluss zum Verkauf einer rund 10.000 Quadratmeter großen Fläche im Industriegebiet Weinau den Weg für die Ansiedlung frei gemacht.
Die Gesellschafter der WF Solutions haben große Pläne am Standort Zittau: „Wir werden in Zittau in den kommenden Jahren bis zu 20 neue Arbeitsplätze schaffen, je nachdem wie sich die Auftragslage entwickelt, vielleicht sogar noch mehr." WF Solutions hat sich mit dem Kauf auch die Option auf eine mögliche Erweiterung der Produktionsfläche gesichert. „Voraussichtlich werden wir bis zu 15 Millionen Euro investieren. Der Baubeginn ist für 2020 geplant."
Oberbürgermeister Thomas Zenker freut sich sehr, eine weitere Ansiedlung im Industriegebiet Weinau vermelden zu können: „Das Interesse von Unternehmen wie WF Solutions am Standort Zittau ist ein Indiz für unsere vorteilhafte Lage im europäischen Wirtschaftsraum. Zudem ist sie auch Ausdruck dafür, dass neben der Arbeit für eine optimale Infrastruktur für Industrie und Gewerbe auch unsere zukunftsorientierte Arbeit für Zittau als Lebens- und Bildungsstandort Früchte trägt."

Tag der Umwelt

Am 7. Oktober nehmen wir Sie mit zu Forschung, Entwicklung und Herstellung von Materialien, Produkten und Verfahren, die auf der Nutzung nachwachsender Ressourcen basieren - und zeigen Ideen, welche Beiträge zur Lösung globaler Herausforderungen führen können. Begleitend wird ein Fotowettbewerb „Blickwinkel Bioökonomie" ausgelobt.

Mehr Infos auf Seite 9

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

mit diesem Stadtanzeiger beginnt für die Stadtverwaltung und den Stadtrat eine kurze Sommerpause, da wir natürlich auch allen Familien Mitarbeiter/-innen und den der Stadtratsmitglieder einen Urlaub ermöglichen wollen. So eine echte wirkliche Pause mit Zeit zum Erholen und zur Ruhe kommen ist wichtig, um im Anschluss wieder leistungsfähig für unsere Stadt und Region arbeiten zu können. Dieses Jahr ist natürlich alles ein wenig anders, denn niemand weiß wirklich, wie sich die Corona-Infektionslage entwickeln wird. Doch leider erscheinen im Moment manche Nachrichten schon wieder alarmierend. Deshalb hoffe ich, dass es auch Ihnen und allen Angehörigen von Stadtrat und Stadtverwaltung gelingen kann, eine gute Zeit im Sommer mit Ihren Lieben zu verbringen.

Begeisterte und überraschte Gäste

Viele bedauern, dass sie ihren Urlaub nicht in fernen Ländern verbringen können, viele andere lernen unser Land und ihre Heimat wieder einmal neu und ganz anders kennen. Das geht auch Touristen so, die wir aktuell in größeren Zahlen als gewohnt bei uns begrüßen dürfen. Es ist bei allem Ärger über die Zeit des Lockdowns und die immer noch geltenden Einschränkungen schön, dass sich Menschen zu uns aufmachen, die das sonst möglicherweise nie getan hätten. Kollegen aus unserer Hotellerie, Gastronomie, Museen und unsere Stadtführer/-innen erzählen von begeisterten und überraschten Gästen.

Meinungsfreiheit und Demokratie

Auf der anderen Seite erzeugt die aktuelle Situation neue und schwierige Entwicklungen. Wir haben gerade erleben können, wie bei einer Großdemonstration in Berlin Tausende versuchten zu beweisen, dass in unserem Land Meinungsfreiheit und Demokratie gefährdet seien. Dabei sind die „stillen Demonstranten" an der B96 und am Herkulesbrunnen in Zittau, die Pegidaanhänger auf unserem Markt und eben die Demonstration am 1. August in Berlin echte Beweise, dass es in unserem Land möglich ist, seine Meinung zu vertreten und offensiv zu zeigen. Das geht und darf sein, selbst wenn sie nicht der Auffassung der Regierung oder der vermeintlichen oder tatsächlichen Mehrheit entspricht. Es ist leider sogar möglich, sich selbst aktiv in die Nähe von verfassungsfeindlichen Gruppen zu rücken, wie es die Redner des montäglichen Pegida-Ablegers in Zittau schon mehrfach getan haben. Unsere Demokratie hält das aus und lässt das zu! Dabei möchte ich klar stellen, dass ich als Oberbürgermeister oder die Stadtverwaltung solches inhaltlich nicht unterstützen oder gar fördern, aber dass wir das Versammlungsrecht achten und schützen. Wer mit derartigen Erklärungen in die Öffentlichkeit tritt, muss allerdings auch mit Gegenstimmen, Kritik und bei einer weiteren Zuspitzung auch mit behördlichem Eingreifen rechnen. Der Staat muss die Demokratie schützen und seine Behörden so ausrichten, dass wir nicht wieder und wieder sehen, wie sie dabei versagen. Ich lehne es ab, wenn Protestierende für ihre Meinungsäußerung Symbole und Flaggen längst vergangener Zeiten verwenden oder sich zu solchen Gruppierungen stellen, die das tun. Es macht mir große Sorgen, dass Menschen, die von sich behaupten, mit Rechtsextremen und anderen gefährlichen Ideologien nichts zu tun haben zu wollen, dabei bewusst ignorieren, dass wir sehr froh sein können, dass die Zeiten unter deren Flaggen sie dort stehen, zum Glück und zu Recht Vergangenheit sind. In der Situation der Pandemie helfen uns weder Nationalismus noch der absurde oder gar bewusste Bezug auf einen imperialistischen Monarchen oder Schlimmere, die unser Land, unseren Kontinent und die ganze Welt gemeinsam mit anderen in die größten Kriege der Menschheitsgeschichte gebracht hat.
Unsere Demokratie hält viel aus, aber wir alle müssen darauf achten, dass wir sie nicht überstrapazieren. Unsere Region hat viel ausgehalten und sollte jetzt nicht nur wegen einiger hundert Fahnenschwinger in den Medien erscheinen. Die Handvoll, die in ihrem „Stillsein" gerade etwas „lauter" ist, prägt unser aller Außenwahrnehmung - am Ende ist es die Verantwortung der schweigenden Mehrheit, wenn das so bleibt.

Baumaßnahmen sind notwendig

Gerade merken wir in Zittau, dass wirklich große Baumaßnahmen nur im Sommer möglich sind und so erreichen mich regelmäßig Nachfragen und Beschwerden, warum so viel auf einmal gebaut werde. Zuerst möchte ich sagen, dass ich froh bin, dass wir und unsere Partner soviel bauen können - zeigt das doch, dass entgegen vieler Unkenrufe unsere Leistungsfähigkeit noch nicht verloren gegangen ist. Außerdem möchte ich Ihnen versichern, dass alle Beteiligten jede einzelne dieser Baumaßnahmen in einem teils Jahre dauernden Planungs- und Abstimmungsprozess vorangetrieben haben. Dabei passiert es mitunter zwar, dass manche Straße, mancher Kanal aus finanziellen Gründen zwischen den Jahren verschoben wird, aber die grundsätzliche Notwendigkeit ist gegeben - die Bergstraße, die Innere und die Äußere Weberstraße, die B96 stadtauswärts, die Amalienstraße - um nur einige der Maßnahmen zu nennen, sind lange verschobene Baumaßnahmen, an denen verschiedene Partner mitwirken, deren Arbeiten ineinander greifen müssen. Deshalb möchte ich mich hier im Namen der Stadt Zittau bei allen Beteiligten für das konstruktive Miteinander bedanken - die Abstimmungen mit dem Abwasserzweckverband Untere Mandau, mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, mit den Stadtwerken Zittau und den anderen Unternehmen der Versorgungsmedien sind immer Verhandlungssache, aber von hoher Kollegialität und der Abwägung darüber geprägt, was wirklich wichtig ist. Ich wünsche den Bauleuten, die an so vielen Orten der Stadt für uns tätig sind, einen guten und unfallfreien Bauablauf, damit unsere Straßen planmäßig wieder freigegeben werden können und unsere Kinder in den Kitas und Schulen bald noch bessere Bedingungen haben. In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen wunderschönen Sommer und vor allem eines: Bleiben Sie gesund!

Ihr T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 09.07.2020

Beschluss: 045/2020
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
1. mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €, s. Anlage.

Technischer und Vergabeausschuss am 16.07.2020

Beschluss: 105/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für das Förderjahr 2020 die Vergabe einer Zuwendung i.R. der EFRE-Förderung Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung 2014-2020, Maßnahme Förderung von kleinen Unternehmen im EFRE-Gebiet „Zittau-Mitte", an den Existenzgründer Clemens Hauptmann in Höhe von bis zu 5.111,02 € (max. 40 % der förderfähigen Gesamtinvestition).

Beschluss: 089/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Bauleistung für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen „Ottokarplatz" und „Dr.-Brinitzer-Straße" an die Firma OSTEG mbH, Friedensstraße 35c aus 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 224.716,17 € zu vergeben.

Beschluss: 100/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag Los 1 Bau- und Tiefbauarbeiten, für das Vorhaben Trockenlegung „Kinder- und Jugendhaus Villa", Hochwaldstraße 21b in Zittau an die Firma Dehmel Bau GmbH, Zittauer Straße 56 aus 02788 Hirschfelde mit einer Angebotsbruttosumme von 72.309,42 € brutto zu erteilen.

Beschluss: 106/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, das Los 11, Außenfenster und -türen, Lamellenfenster, Neubau einer Zweifeldsporthalle an der „Schule an der Weinau" in 02763 Zittau an

die Firma Metallbau Schubert GmbH, Erligheimer Ring 3 aus 02829 Markersdorf den mit einer Angebotssumme von 222.422,90 € (brutto) zu vergeben.

Beschluss: 107/2020
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 2 Tief- und Straßenbau, Rückbau ehemaliges Armeegebäude Villingenring 2 in Zittau an die Firma OSTEG mbH, Friedensstraße 35c, 02763 Zittau mit einer Angebotssumme von 142.468,42 € (brutto).

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste am 14.07.2020

Beschluss: 098/2020
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste beschließt den Abschluss eines Leasingvertrages für einen PKW im BT Bauhof.
Nach Auswertung der Angebote wird der Zuschlag für den Dacia Dokker Comfort TCe 130 GPF der DACIA Autohaus Büchner GmbH Zittau, Löbauer Str. 2 a, OT Eckartsberg, 02763 Mittelherwigsdorf erteilt. Der Betriebsleiter des BT Bauhof wird mit dem Abschluss des Leasingvertrages beauftragt.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 073/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt den Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste fest, beschließt den Jahresverlust auf neue Rechnung des Wirtschaftsjahres 2020 vorzutragen und entlastet die Betriebsleitung für das Jahr 2019.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 34 SächsEigBVO)

1. Bilanzsumme	22.356.676,72 €
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €
- das Anlagevermögen Sachanlagen	21.809.808,97 €
- das Umlaufvermögen	546.866,75 €
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	22.554.477,66 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	184.337,44 €
- die Sonderposten	0,00 €
- die Rückstellungen	35.333,45 €
- die Verbindlichkeiten	582.528,17 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2. Jahresverlust	407.275,94 €
2.1. Summe der Erträge	2.395.004,33 €
2.2. Summe der Aufwendungen	2.802.275,99 €
2.3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,28 €

Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlustes

a) zur Tilgung des Verlustvortrages
b) zur Einstellung in die Rücklagen
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
d) auf neue Rechnung vorzutragen - 407.275,94 €

Zittau, 23.07.2020
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 095/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt nachfolgende überplanmäßige Aufwendungen für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Zittau:

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo/€
36500.431500	Zuschüsse an Kita gGmbH	5.860.400	6.008.375	+ 147.975
36500.431800	Zuschüsse an Freie Träger	3.184.500	3.287.250	+ 102.750
36500.431501	Investitionskosten Zuschuss Kita gGmbH	132.200	32.200	-100.000
51101.431522	Zuschuss Tourismus	190.400	39.675	- 150.725

Zittau, 23.07.2020
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 103/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt nachfolgende überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für die Feuerwehr:

1. Ergebnishaushalt

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo in €
12600.426102	Dienst- und Schutzkleidung	25.000	75.000	+ 50.000
12600.314100	Fördermittel für Dienst- und Schutzkleidung	18.750	0	- 18.750
12600.425300	Anschaffungen bis 800 €	8.500	20.400	+11.900
11120.401101	Dienstaufwendungen	99.105	18.455	- 80.650

2. Investitionen

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo in €
12600.68100	Fördermittel für Atemschutztechnik	26.250	0	-26.250
12600.783200	Ausstattung Feuerwehr	0	7.600	+ 7.600
12600.783200	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	150.000	116.150	-33.850

Zittau, 23.07.2020
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 088/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Veräußerung der Teilfläche des Flurstücks 961/25 (Grundbuch von Zittau, Blatt 7127) mit ca. 440 m² der Gemarkung Zittau im Gewerbegebiet Ottokarplatz zum Preis von ca. 6.160 Euro zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten an die Fleischerei Kummer, geschäftsansässig in 02763 Zittau Friedensstraße 16.
Zittau, 23.07.2020
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 051/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Veräußerung der Teilfläche des Flurstücks 1844 (Grundbuch von Zittau, Blatt 4933) mit ca. 16.700 m² der Gemarkung Zittau im Industrie- und Gewerbegebiet Weinau zum Preis von 167.000 Euro zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten an WF Solutions GmbH & Co. KG, geschäftsansässig in 02763 Zittau Dr.-Friedrichs-Straße 11c.
Eine Belastungsvollmacht für den Kaufpreis vor Eigentumsumschreibung wird im Bedarfsfall unter den Einschränkungen der Verwaltungsvorschrift Kommunale Grundstücksveräußerung erteilt.
Über eine weitere Teilfläche des Flurstücks 1844 mit ca. 11.300 m² wird eine 36-monatige Option zum Bodenrichtwert 2019 vereinbart.
Zittau, 23.07.2020
T. Zenker
Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 094/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt folgende Tagungstermine für seine regelmäßigen Sitzungen für das Jahr 2021:
28.01., 25.02., 25.03., 29.04., 27.05., 24.06., 22.07., 30.09., 28.10., 25.11., 16.12.2021.
Die Sitzungen finden im Regelfall um 17.00 Uhr im Rathaus Zittau, Bürgersaal statt.
Zittau, 23.07.2020
T. Zenker
Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 090/2020
Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zittau wird beauftragt, im Zuge der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes, Baustein Fußgänger- und Radfahrverkehr, die Einrichtung von Fahrradstraßen bis September 2021 aktiv zu prüfen.
Zittau, 23.07.2020
T. Zenker, Oberbürgermeister

Sie möchten Anlagen und Lagepläne einsehen?
Stadtratsbüro, Markt 1 und https://stadtrat.zittau.de

Beschluss-Nr. 091/2020
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, in Wahrnahme der gemeinsamen Verantwortung für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und für eine sozial gerechte Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie in Zittau:

- unverzüglich die erforderlichen Vorkehrungen für die Aufstellung eines Beschlusses zur Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zittau für das Haushaltsjahr 2021 sowie der Finanzplanung mit Investitionsprogramm zur Gewährleistung der verlässlichen Finanzierung der Folgen und (Langzeit)Wirkungen der Coronavirus-Pandemie zu treffen.
- dem Stadtrat einen auf dieser Grundlage erarbeiteten Entwurf für einen Beschluss zur Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zittau für das Haushaltsjahr 2021 sowie der Finanzplanung mit Investitionsprogramm zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Zittau, 23.07.2020
T. Zenker, Oberbürgermeister

Termine Ausschüsse und Stadtratssitzung

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Do., 10.09., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)
Sozialausschuss
Mo., 14.09., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)
Technischer und Vergabeausschuss
Do., 17.09., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Sitzung des Stadtrates
Do., 24.09., 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Änderungen sind vorbehalten!

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Die nächste Ausgabe des Zittauer Stadtanzeigers erscheint am
10. Oktober 2020
Redaktionsschluss ist der
20. September 2020.
Im August ist Sommerpause.

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Zittau mit rund 26.500 Einwohnern liegt im Herzen Europas am Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen. Mittelständische Unternehmen, zwei Hochschulen sowie zahlreiche Freizeit-, Kultur- und Sportangebote charakterisieren die Lebensqualität der Stadt.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist als Elternzeitvertretung die Stelle

Leiter des Referats Stadtordnung/Bußgeld (m/w/d)

im Bürgeramt

in Vollzeit befristet zu besetzen.

Ihre Kernaufgaben:

Sie leiten das Referat Stadtordnung und die zentrale Bußgeldstelle der Großen Kreisstadt Zittau und sind verantwortlich für:

- die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt, insbesondere den Vollzug des Sächsischen Polizeibehördengesetzes, der Polizeiverordnung und anderer Spezialgesetze
- die Leitung des gemeindlichen Vollzugsdienstes mit den Schwerpunkten Kontrolle des ruhenden Verkehrs und Einhaltung der Vorschriften städtischer Satzungen und Verordnungen
- die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in Zuständigkeit der Stadt.

Weiterhin führen Sie die Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren in eigener Verantwortung durch und wirken beim Erlass und der Fortschreibung städtischer Rechtsnormen (Satzungen, Rechtsverordnungen) und verwaltungsinterner Handlungsrichtlinien mit.

Ihr Profil:

- abgeschlossener Fach- bzw. Hochschulabschluss für den gehobenen Dienst im Bereich Verwaltung oder vergleichbarer Abschluss (z.B. Bachelor of Laws, Bachelor Public Management, Verwaltungsfachwirt)
- Leitungserfahrung
- fundierte Kenntnisse im Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenrecht
- hohe Belastbarkeit und die Fähigkeit, den außergewöhnlichen emotionalen, kognitiven oder psychischen Anforderungen standzuhalten
- fachliche, soziale und methodische Kompetenz gepaart mit Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein
- sicherer und höflicher Umgang auch bei der souveränen Bewältigung von schwierigen Konfliktsituationen
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- ein vorerst befristetes Arbeitsverhältnis als Elternzeitvertretung bis ca. Ende des Jahres 2022
- eine Vollzeitbeschäftigung mit 40 Stunden/Woche
- eine Vergütung in der Entgeltgruppe 10 des TVöD
- ein vielseitiges, anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabenspektrum

Wir suchen für diese abwechslungsreiche Tätigkeit eine engagierte, teamfähige, kommunikative und durchsetzungsstarke Persönlichkeit mit sicherem Auftreten und Verhandlungsgeschick.
Wenn Sie die Anforderungen erfüllen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre aussagefähige, vollständige und lückenlose Bewerbung, insbesondere mit Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf sowie mit Kopien von Ausbildungsnachweisen, qualifizierten Arbeits- bzw. Dienstzeugnissen, Beurteilungen und Referenzen, richten Sie bitte **bis zum 21.08.2020** (Fristwahrung durch Post-/E-Mail-Eingang) an die folgende Adresse:

Stadtverwaltung Zittau
Referat Personal und Organisation
Markt 1
02763 Zittau

oder elektronisch an:
personal@zittau.de.

Bei Onlinebewerbungen bitten wir darauf zu achten, dass die Bewerbungsunterlagen in einem PDF-Dokument gesendet werden und das Datenvolumen auf max. 10 MB zu begrenzen ist.
Schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Der entsprechende Nachweis ist hinter dem Bewerbungsschreiben anzufügen.
Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt werden und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden können.

Birgit Kratzer, Leiterin
Referat Personal und Organisation

Aus dem Zittauer Stadtrat

CFG

Zu Beginn der Juli-Sitzung verabschiedeten wir nach 35 Jahren den Tierpark-Direktor Bernd Großer mit seinem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Zittau: Großer hat den Tierpark nicht nur als Touristenattraktion gesehen, sondern auch den Bildungsauftrag – durch Errichtung des Umweltbildungs- und Erlebniszentrums 2014. Auch Rückschläge wie die Flutkatastrophe 2010 konnten seinen erfolgreichen Weg nicht stoppen: Vielen Dank dafür!
Ein Schritt in Richtung Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Zittauer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräfte war der einstimmige Beschluss zur besseren Ausstattung unserer Feuerwehr. Der Stadtrat braucht für seine Entscheidung jedoch nachvollziehbare, fachlich orientierte Beschlussvorlagen. Als CFG-Fraktion setzen wir daher weiterhin auf die Analysen zum Gefährdungspotential und die daraus abzuleitenden Vorschläge zum Brandschutzbedarfsplan. Wir haben deshalb auch angeregt, die Stadträte frühzeitig in die Willensbildungsprozesse der Feuerwehr und Stadtverwaltung einzubeziehen (AG Brandschutz). Derzeit haben die Umstände der Haushaltssperre die Entscheidung zu den überplanmäßigen Ausgaben für die Feuerwehr den Räten und der Verwaltung vielleicht „einfacher" gemacht. Zukünftig ist das Thema Haushaltskonsolidierung und strategische Ausrichtung der Stadt durch die Herausforderungen „Corona" nicht leichter zu gestalten. Nach einem „Mehr" an verfügbaren Haushaltsmitteln sieht es derzeit nicht aus. Für die Entscheidungsfindung braucht es daher weiterhin eine fachlich sachliche Basis, meint Ihre

cfgfraktionzittau@gmail.com.

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND

„Trostgeld" voraus!
So könnte die Meldung an den Käpten des in rauer See stampfenden Dampfers „Zittau" lauten. Kein rettender Hafen, sondern gerade mal ein kleiner Rettungsring des Freistaates ist das 200-TEUR-Trostgeld für die missglückte KH-Bewerbung. Dabei ist nicht sicher, ob damit wirklich alle Kosten ausgeglichen wurden und der Stadthaushalt keine „Restposten" schultern muss. Eben die Null-Belastung, die dem Stadtrat für die KH-Bewerbung einst versprochen wurde.
Ein weiteres Trostgeld ist für die Folgen der Corona-Pandemie avisiert. Doch leider haben diese Trostgelder alle eines gemeinsam, sie lindern kurz den Haushaltsdruck der Stadt, aber heilen können sie ihn nicht.
Eine wirkliche Heilung können nur gut bezahlte Arbeitsplätze bringen, die wiederum nur aus dem Klein- und Mittelstand generiert werden können, weil die höhere Politik kaum Industrie ansiedeln kann. Wichtig ist da die Stärkung des Klein- und Mittelstandes und dessen Unterstützung beim Zugang zum Internet/-handel, um damit auch die regional schwach ausgeprägte Kaufkraft auszugleichen.
Die AfD-Fraktion wird sich genau daran messen lassen! Mit uns gibt es keine zusätzliche Belastung von Industrie sowie Klein- und Mittelstand in Abgaben- oder Steuerform und damit die Reduzierung von Arbeitsplätzen. Und auch der Bürger wird mit uns keine Zusatzlasten tragen, welche seine Kaufkraft weiter dezimiert.
Zittaus rettender Hafen sind viele starke Zittauer Unternehmen mit guter Arbeit. Dafür steht die AfD im Stadtrat Zittau.

DIE LINKE.

Richtige Entscheidungen vor der Sommerpause

Auf Antrag der LINKEN sagte die Stadtverwaltung zu, dass **Gestaltungsrichtlinie und die Gestaltungssatzung** der Stadt Zittau im Herbst behandelt wird. Diese hatte für Ärger bei Gewerbetreibenden gesorgt.

Die Stadt Zittau erarbeitet auf Antrag der LINKEN einen **Ein-Jahres-Haushalt für 2021,** um besser auf die Auswirkungen von Corona reagieren zu können.
Auf Antrag der LINKEN wird die **Einrichtung von Fahrradstraßen** bis September 2021 geprüft.

Schöne Sommerzeit
DIE LINKE im Stadtrat Zittau – Ihre soziale Alternative!
www.dielinke-fraktion-zittau.de

FUW/FWZ/FDP

Sommerpause im Stadtrat
In der letzten Stadtratssitzung haben wir mit Freude einen Beschluss zur Verbesserung der Finanzausstattung für die Feuerwehr gefasst, wodurch deren Zukunft gesichert wird. Damit das so bleibt, wird unsere Fraktion weiterhin sehr wachsam sein. Nach der Sommerpause werden wir uns weiter mit den Fragen der Haushaltsstruktur und den Verträgen zu städt. Gesellschaften befassen. Zunächst steht aber für uns alle der Urlaub an. Diese Zeit können alle, die verreisen, nutzen, um als Heimatbotschafter vielen Menschen von unserer schönen Heimat zu berichten und sie zu einem Besuch bei uns zu bewegen. Der Tourismus wird für uns in Zukunft eine zunehmende Rolle spielen.
Fraktion-fff@thomas-kurze.eu
Dr. Thomas Kurze, Jörg Gullus,
Dietrich Thiele und Wolfgang Wauer
von der Fraktion FUW/FWZ/FDP

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Redaktionsschluss für diese Seite: 27.07.2020

Impressum: **Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154, Fax: 03583 752-193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet **Fotos:** Dagmar Köhler, Städtische Museen Zittau, Jürgen Matschie, Karine Bravo, Nico Gubsch, Enso/Lutz Weidler, Julius Möckel, Eichgrabener Kulturverein 93 e.V. Christian Schäfer, Ronny Blasche, STV Zittau **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte, Händler der Innenstadt **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter zittau.de **Abonnement:** Kostenloses Abo für Zittau, „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583 512-635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politischen Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner Sitzung am 23.07.2020 die Jahresrechnung 2019 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste festgestellt.
Gemäß § 34 Abs. 2 SächsEigBVO wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste zum 31.12.2019 öffentlich
bekannt gemacht.
Der Stadtrat ist gemäß § 34 SächsEigBVO zuständig für die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Betriebsleitung sowie die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlusts.
Der Jahresabschluss 2019 und der Lagebericht wurden von der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste dem Rechnungsprüfungsamt am 27.04.2020 zu Verfügung gestellt. Dieser ist durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Zittau nach § 32 Abs. 3 SächsEigBVO und § 105 SächsGemO i.V. mit § 316 ff. HGB im Zeitraum vom 04.05.2020 bis 22.06.2020 mit Unterbrechungen, durch Frau Grimm, geprüft worden. Es sind keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden. Der Bestätigungsvermerk der Prüfung wurde mit Datum vom 22.06.2020 erteilt.

Bestätigungsvermerk
Der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde entsprechend § 32 SächsEigBVO in Verbindung mit § 105 SächsGemO geprüft.
Der Jahresabschluss gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes. Er wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt. Die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften, die sie ergänzenden Satzungen und sonstige rechtliche Bestimmungen wurden beachtet. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und seine sonstigen Angaben erwecken keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes.
Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 beim Eigenbetrieb Forstwirtschaft und Kommunale Dienste hat zu keiner Prüfungsbeanstandung geführt. Insoweit wird dieser Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt.
Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung kann bestätigt werden.

Zittau, 22.06.2020

gez. Gudrun Grimm
Rechnungsprüfungsamt
Große Kreisstadt Zittau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt den Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste fest, beschließt den Jahresverlust auf neue Rechnung des Wirtschaftsjahres 2020 vorzutragen und entlastet die Betriebsleitung für das Jahr 2019.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 34 SächsEigBVO)

1.	Bilanzsumme	22.356.676,72 €
1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €
	- das Anlagevermögen Sachanlagen	21.809.808,97 €
	- das Umlaufvermögen	546.866,75 €
1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	22.554.477,66 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	184.337,44 €
	- die Sonderposten	0,00 €
	- die Rückstellungen	35.333,45 €
	- die Verbindlichkeiten	582.528,17 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2.	Jahresverlust	407.275,94 €
2.1.	Summe der Erträge	2.395.004,33 €
2.2.	Summe der Aufwendungen	2.802.275,99 €
2.3.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,28 €

Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts

a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	
b)	zur Einstellung in die Rücklagen	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	- 407.275,94 €

Die öffentliche Auslegung der vom Stadtrat am 23.07.2020 festgestellten Jahresrechnung 2019 erfolgt in der Zeit vom 13.08. bis 21.08.2020 im Rathaus der Stadt Zittau, Markt 1, Zimmer 211, Sekretariat Oberbürgermeister. Die Einsichtnahme kann an den angegebenen Tagen während der üblichen Sprechzeiten erfolgen.

T. Zenker, Oberbürgermeister (Siegel)

Straßensperrungen

Die **Friedensstraße** ist bis 30.10.2020 halbseitig gesperrt und nur in Richtung Grenze befahrbar.
Der **Lutherplatz** ist bis 30.9.2020 zwischen Weinauallee und Chopinstraße voll gesperrt.
Die **Neusalzaer Straße (B 96)** ist zwischen der Kreuzung im Gewerbegebiet Pethau und dem Ortsausgang bis vorraussichtlich Dezember 2021 halbseitig gesperrt. Der Baustellenbereich wird in mehrere Teilabschnitte geteilt und mittels einer Lichtsignalanlage geregelt. Zu beachten ist die Durchfahrtsbreite, welche lediglich 2,75m beträgt.
Nach technisch bedingter Unterbrechung sind ab 27.7.2020 die Bauarbeiten auf der **Inneren Weberstraße** wieder aufgenommen worden. Die Innere Oybiner Straße ist ebenfalls voll gesperrt zwischen Brunnenstraße und Innere Weberstraße. Anwohner weichen bitte auf die Parkplätze an der Weberkirche und Johanniskirche aus.
Der **Niederviebig** wird in 2 Teilabschnitten bis 31.08.2020 für Fußgänger und Radfahrer voll gesperrt. Der 1. Abschnitt ist zwischen Mittelweg und Ottersteg und der zweite Abschnitt ist Ottersteg bis Gerhart-Hauptmann-Straße. Umleitungen für den Radverkehr werden beschildert.
Die **Äußere Weberstraße** wird im Rahmen des grundhaften Ausbaus ab dem 09.06.2020 im Kreuzungsbereich der Rathenaustraße ebenfalls voll gesperrt. Die Erreichbarkeit des Parkplatzes an der Äußeren Weberstraße bleibt vorerst noch über die Rathenaustraße bestehen. Die Zufahrt zum Aldi Markt auf der Dresdner Straße sowie zu den nördlichen Wohngebieten ist in der Zeit der Vollsperrung der Kreuzung nur noch über die offizielle Umleitung möglich.
Die **G.-Hauptmann-Straße** ist bis 28.8.2020 zwischen Ziegelstraße und Friesenstraße voll gesperrt.
Die **Bergstraße** ist bis 30.11.2020 zwischen Am Grünen Hang und Tongasse voll gesperrt.
Bis 30.10.2020 ist die **Amalienstraße** voll gesperrt.
Die **Eckartsberger Straße** ist bis 31.08.20 zwischen Gutenbergstraße und Schlösselweg in Höhe Hnr. 66 voll gesperrt.

Ausführliche Informationen unter www.zittau.de
Ihre Straßenverkehrsbehörde der STV Zittau

Öffentliche Zustellungen

Für folgende Personen liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Zittau, Referat Finanzen bereit, welche nicht zugestellt werden konnten, da der Aufenthaltsort unbekannt ist:

Schreiben vom 17.07.2020
Kassenzeichen: 00047274, 45000149, 46092147, 99010253
Adressat: Amjad Baig
Letzte bekannte Anschrift:
131 Wells House Road, North Acton, London, NW 10 6 EA Großbritannien

Ermittlungen üben den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos. Die Schreiben wurden hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) öffentlich zugestellt. Die Schriftstücke gelten gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seid dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, das durch die öffentliche Zustellung Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das jeweilige Schriftstück kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau

Organisationseinheit:
Referat Finanzen
Besucheranschrift:
Markt 1, 02763 Zittau
Zimmer: 303-305

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:

Referatsleiterin: Brandt
Telefonnummer: 03583 752-124

Zittau, 21.07.2020
gez. Brandt
Referatsleiterin Finanzen

Stadtverwaltung Zittau
Postfach 1458, 02754 Zittau

Name, Vorname
Baig Amjad
Zuletzt bekannte Anschrift:
Wells House Road 131
NW 106 EA London
UNITED KINGDOM

Leistungsbescheid mit Kostenbescheid vom 02.07.2020 Aktenzeichen: 19/029/ZI-BV

Für die im Anschriftenfeld benannte Person sind Bescheide unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, die nicht zugestellt werden konnten, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Die oben genannten Schriftstücke werden hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBI I 2354) öffentlich zugestellt.
Die Bescheide gelten gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Die Schriftstücke können gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau
Organisationseinheit:
Referat Untere Bauaufsichtsbehörde
Besucheranschrift:
Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer: 217

Vor Abholung ist Verbindung aufzunehmen mit:
Referatsleiterin: Kaminsky
Telefonnummer: 03583 752-326 oder 303

Zittau, 02.07.2020
gez. Kaminsky

Stadtverwaltung Zittau
Postfach 1458, 02754 Zittau

Name, Vorname
Gerd Guido Günther
Zuletzt bekannte Anschrift:
Hermann-Friedrich-Straße 10
44628 Herne

Leistungsbescheid mit Kostenbescheid vom 14.07.2020 Aktenzeichen: 19/107/ZI-BV

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist ein Bescheid unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Das oben genannte Schriftstück wurde hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBI I 2354) öffentlich zugestellt.
Der Bescheid gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seid dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Das Schriftstück kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Zittau
Organisationseinheit:
Referat Untere Bauaufsichtsbehörde
Besucheranschrift:
Sachsenstraße 14, 02763 Zittau
Zimmer: 217

Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:
Referatsleiterin: Kaminsky
Telefonnummer: 03583 752-326 oder 303

Zittau, 14.07.2020
gez. Kaminsky

Öffentliche Auslegung

Entwurf der Entwicklungskonzeption für den internationalen Entwicklungsraum Liberec-Zittau 2030

Mit Beschluss-Nr. 020/2019 vom 21.03.2019 hat der Technische und Vergabeausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau die Erarbeitung der Entwicklungskonzeption für den internationalen Entwicklungsraum Liberec-Zittau durch das Büro FUTOUR (Dresden) beschlossen. Auf der Grundlage einer Regionalanalyse, etwa 40 Experteninterviews und zwei Expertenworkshops, die am 4.11.2019 in Zittau und am 5.3.2020 in Liberec stattfanden, liegt nun der Entwurf der Entwicklungskonzeption vor und wird im Zeitraum

vom 23.07.2020 bis 22.08.2020

a) **im zentralen Beteiligungsportal des Landes Sachsen** unter https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/zittau/startseite mit der Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme. Zu dem Portal gelangt man auch über die Homepage der Stadt Zittau unter Bürgerservice http://www.zittau.de/de/bürgerservice/bürgerbeteiligung
und
b) **im Foyer des Rathauses Zittau, Markt 1** in den Zeiten
Mo/Mi/Do 8-16 Uhr
Di 8-18 Uhr
Fr 8-12 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Während dieser Auslegungsfrist können im o.g. Beteiligungsportal von jedermann Stellungnahmen vorgebracht werden. Stellungnahmen in analoger Form senden Sie bitte direkt an das
Büro Futour
Umwelt-, Tourismus- u. Regionalberatung
Moritzburger Weg 67
01109 Dresden
E-Mail: melanie.knievel@futour.com

Wir bitten um rege Beteiligung. Wir bedauern die ungünstige Auslegungszeit in den Sommerferien, die leider durch Verzögerungen infolge der Corona-Pandemie einerseits und dem eng gesetzten Projektzeitraum andererseits unvermeidbar ist. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Entwicklungskonzeption unberücksichtigt bleiben.

T. Zenker, Oberbürgermeister

Sparkasse unterstützt Stadtwerkstatt

Nach der finanziellen Begleitung der Bewerbung beteiligt sich das Geldinstitut auch an den Nachfolgeprojekten der Kulturhauptstadtbewerbung der Stadt.
Die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt die Nachfolgeprojekte der Kulturhauptstadtbewerbung der Stadt Zittau für die Dreiländerregion mit 30.000 Euro. Die Zusage der Spende ist Ende Juli bei der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft eingegangen.
„Wir freuen uns sehr, dass unser starker Partner Sparkasse trotz unseres Ausscheidens weiter an die identitätsstiftende Kraft des Projektes für eine europäische Kulturregion glaubt und uns dabei unterstützt", zeigt sich Oberbürgermeister Thomas Zenker dankbar. „Zusammen mit den zugesagten Mitteln des Freistaates werden wir eine so kreative wie leistungsfähige Stadtwerkstatt für Zittau und unsere Nachbarn aufbauen können."
Der Freistaat Sachsen hatte sich in der vergangenen Woche bereits zu den beiden ausgeschiedenen sächsischen Bewerberstädten Dresden und Zittau bekannt und jeweils 200.000 Euro für Folgeprojekte der Bewerbungen zugesichert. Das Sächsische Staatsministerium für Kultur und Tourismus würdigte das Zittauer Projekt „Stadtwerkstatt" dabei als „eine Vernetzungsstelle, Bürgerbüro und Ideenplattform zugleich. Mit seiner internationalen Ausrichtung im Dreiländereck strahlt das Projekt über die kommunale Ebene hinaus und weist Modellcharakter für die Stadtentwicklung und die Kreativwirtschaft im ländlichen Raum auf."

Befragung der Bewohner von Zittau erfolgreich abgeschlossen

UFZ-Forscher bedanken sich für große Unterstützung

In den letzten Wochen haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) aus Leipzig in Zittau eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Die Studie geht der Frage nach, ob und wenn ja, welche klimatischen Veränderungen zu spüren sind und wie die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt und ihren Ortsteilen damit umgehen. Die Forschenden sind auf großes Interesse gestoßen und haben breite Unterstützung erfahren.
In den letzten acht Wochen war ein Team von 15 UFZ-Wissenschaftlern und Studenten in ganz Sachsen unterwegs. Ihr Ziel war eine Bestandsaufnahme: Wie bedroht fühlen sich Menschen von Hochwasser, Starkregen und Hitze? Sind sie der Meinung, dass solche Ereignisse in Zukunft infolge des menschgemachten Klimawandels gehäuft auftreten? Wie kann sich der Einzelne vor den Folgen solcher Ereignisse schützen? Und wer ist eigentlich für Vorsorge verantwortlich? Dies sind einige der Fragen, denen die Studie nachgeht.
Die Befragung wurde in insgesamt 11 Städten und Kommunen in Sachsen durchgeführt. Alle wurden zufällig per Los ausgesucht. Die Co-Studienleiterin Dr. Daniela Siedschlag: „Unser Ziel war es, einen möglichst kompletten und repräsentativen Überblick zu erhalten. Dafür ist es wichtig, dass die Orte, in denen wir die Befragung durchgeführt haben, zufällig ausgewählt werden. Damit wollen wir eine Verzerrung der Ergebnisse vermeiden".
Insgesamt haben die Wissenschaftler 335 Fragebögen in Zittau verteilt. Jeder Bogen wurde persönlich übergeben und nach einer Woche abgeholt. Dabei haben die Forscher großes Interesse und viel Unterstützung erfahren. Studienleiter Prof. Christian Kuhlicke: „Die Menschen in Zittau haben uns freundlich empfangen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Wir sind auf großes Interesse gestoßen und haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Ein schöner Effekt ist auch, dass wir nun einen guten Überblick zur Hochwasser- und Starkregensituation in Zittau haben. Auch über die zurückliegenden Hitzesommer haben wir erste Informationen seitens der Bürgerinnen und Bürger erhalten".
Die Befragungsmethode ist zwar aufwendig, hat aber Vorteile. Das zeigt sich auch in der Anzahl der Fragebögen, die das Team zurückerhalten hat. Mit 191 haben die Forscher eine Rücklaufquote von 57 Prozent. Dies ist ungewöhnlich hoch. So haben andere Befragungsmethoden einen deutlich geringen Rücklauf. Bei einer postalischen Befragung geht man beispielsweise davon aus, dass höchstens 20 Prozent der Fragebögen zurückgeschickt werden.
Die Fragebögen werden nun ausgewertet. Mit ersten Ergebnissen ist im Herbst zu rechnen. Daniela Siedschlag: „Sobald wir die ersten belastbaren Ergebnisse vorliegen haben, werden wir die Ergebnisse in Zittau der breiten Öffentlichkeit vorstellen".

Ansprechpartner:
UFZ-Department Stadt- und Umweltsoziologie
Prof. Christian Kuhlicke, christian.kuhlicke@ufz.de
Dr. Daniela Siedschlag, daniela.siedschlag@ufz.de

Der 19. Oktober 1989 - wir suchen Bildmaterial und Erlebnisberichte

Aufruf

Der 19. Oktober 1989 in Zittau markiert den Beginn der Friedlichen Revolution in der Oberlausitz. An diesem Tag informierten sich geschätzt 10.000 Bürger aus der Region in drei Zittauer Kirchen über die Ziele des Neuen Forum.
Zum 31. Jahrestag möchte die Stadt Zittau mit Unterstützung des Freistaates Sachsen aus dem Förderprogramm „Revolution und Demokratie" eine Broschüre zur Erinnerung an die damaligen Ereignisse herausbringen.

Mit der Realisierung wurde die
Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V.
Am Sportplatz 3
02747 Großhennersdorf
E-Mail: mail@umweltbibliothek.org
Telefon: 035873 40503
beauftragt.
Die Federführung liegt bei Herrn Andreas Schönfelder.

Wir benötigen dringend Bildmaterial von diesem Tag. Ganz egal aus welcher Motivation es damals entstanden sein mag. Weiterhin sind wir interessiert an Erlebnisberichten, und wie die Teilnehmer von der Veranstaltung erfahren haben.

Wir sind Ihnen für jede Rückmeldung dankbar.

Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Andreas Schönfelder, Umweltbibliothek

Ankündigung Exkursion durch den Zittauer Stadtwald

Im Herbst möchte der Zittauer Forstbetrieb Ihnen nach einem Jahr Pause gerne wieder eine Exkursion anbieten - die unübersehbaren Waldschäden rufen vermutlich eine Vielzahl von Sorgen und Fragen auf, die wir bei einem gemeinsamen Rundgang diskutieren können.
Der Termin ist der **17. Oktober.** Wir treffen uns, wenn Sie möchten, um 9.30 Uhr auf dem Wanderparkplatz Stern zwischen Jonsdorf und Hain.

Herbstputz am Naturparkwochenende

Der aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagte Umwelttag wird in Absprache mit der Gemeinde Olbersdorf nunmehr am **26. September 2020** nachgeholt.
Neben dem Areal um den Olbersdorfer See soll der Westpark von Unrat befreit werden. Von den Teilnehmern, die sich aus Mitgliedern von Vereinen und Verbänden sowie interessierten Einzelpersonen zusammensetzen, werden Abfälle aus der Natur gesammelt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.
Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 13 Uhr. Wie im letzten Jahr laden die Bürgermeister nach getaner Arbeit zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

Ansprechpartner: Olbersdorfer See/Westpark (Treff Parkbrücke): Ralph Bürger, Tel. 698 522

Aufruf zum Fotowettbewerb - „Blickwinkel Bioökonomie“

Für die Doppel-Veranstaltung **„Eröffnung Wissenschaftsjahr“ & „Tag der Umwelt“** zum Thema Bioökonomie am 07.10. suchen wir Ihre eindrucksvollsten Fotos! Bioökonomie ist das von der Bundesregierung ausgerufene Thema des Wissenschaftsjahres 2020/2021. Daher sind Ihre fotografischen Blickwinkel gefragt! Senden Sie uns alle denkbaren Motive, z.B. von nachwachsenden Rohstoffen selbst sowie ihrer Herstellung, Verarbeitung und Verwendung. Von Pellets über Hackschnitzel bis zum Holzstapel, von technischen und industriellen Anlagen wie Ölpressen, Biogasanlagen oder Bioraffinerien bis zu Szenen aus der Land- und Forstwirtschaft, von Pflanzenölen bis zu deren Einsatzmöglichkeiten im Auto oder Traktor. Anbau-, Ernte- und Verarbeitungsprozesse sind ebenso erlaubt wie fertige Produkte oder Technologien. Innovative und futuristische neue Anwendungsmöglichkeiten ebenso wie traditionell überlieferte. Wählen Sie Motive, die in Ihren Augen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft symbolisieren und die aus den Bereichen von Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft stammen. Denken Sie an Wärmenutzung, Stromerzeugung und Kraftstoffe. Schenken Sie der stofflichen Nutzung ein Augenmerk und setzen Sie z.B. Holzbauten, Holzmöbel, Dämmstoffe, Farben, Produkte aus Biokunststoffen, Schafwolle, Flachs, Hanf oder Bienenwachs sowie Kosmetika und Textilien in Szene. Sehr interessant sein können außerdem Aufnahmen von unseren kleinen Helfern, den Mikroorganismen und z.B. Algen.

Die 20 eindrucksvollsten Fotos gewinnen

Das Organisationsteam der Doppel Veranstaltung „Eröffnung Wissenschaftsjahr“ & „Tag der Umwelt“ entscheidet über die 20 eindrucksvollsten Fotos, die zur Begleitung der Veranstaltung in einer Online-Galerie sowie als Printmedium am Veranstaltungsort ausgestellt werden. Die Fotograf*innen der ausgewählten 20 Fotos werden ca. 14 Tage nach Einsendeschluss per E-Mail benachrichtigt.

Eingesendet werden können digitale Fotos,

- die durch eine natürliche Person erstellt wurden,
- im JPG-Datenformat sowie im Querformat (ohne Rahmen),
- mit mind. 300 dpi Auflösung,
- mit einer Bildgröße von mindestens 3264 Pixel mal 2448 Pixel,
- mit einer max. Dateigröße von 25 Megabyte (MB),
- mit einem Seitenverhältnis von 4:3 oder 3:2 (keine Panoramaaufnahmen),
- die natürlich wirken und nicht übermäßig digital bearbeitet wurden (z.B. durch künstlich wirkende Farben) - Fotobearbeitung ist grundsätzlich erlaubt,
- die nicht Bestandteil von Zeitschriften, Büchern und sonstigen kommerziellen Medien sind,
- mit folgenden Angaben: Name Fotograf*in, Motivbeschreibung und Bildtitel (Bildtitel, Name bitte extra senden und nicht direkt ins Foto einfügen).

Einsendung per E-Mail an:
umweltmanagement@hszg.de
Einsendeschluss ist der 11.09.2020

Veranstalter*innen sind:
Stadtverwaltung Zittau
Ansprechpartnerin: Ines Hirt,
i.hirt@zittau.de

Hochschule Zittau/Görlitz
Ansprechpartner: Eric Schön,
e.schoen@hszg.de

Bildrechte

Fotograf*innen versichern, dass sie über alle Rechte am eingereichten Bild verfügen. Dies beinhaltet:

- Fotograf*innen liegen das Urheberrecht und das uneingeschränkte Verwertungsrecht vor.
- Es liegen keine Rechte Dritter vor.
- Eventuell dargestellte Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden und müssen dies schriftlich erklären.
- Sind Personen im Bild erkennbar, bedarf es deren schriftlicher Einwilligung, dass die Fotos veröffentlicht werden dürfen sowie der Vorlage einer Erklärung, dass die abgebildeten Personen keine Ansprüche gegenüber Fotograf*innen und Veranstalter*innen geltend machen.

Fotograf*innen räumen den Veranstalter*innen das unkommerzielle uneingeschränkte Verwertungsrecht ein. Darunter zählt z. B. das Recht, die Fotos zur Berichterstattung über die Doppel-Veranstaltung „Eröffnung Wissenschaftsjahr“ & „Tag der Umwelt“ am 07.10.20, zur Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit der Veranstaltung, online auf den Web- und Sozialmedia-Seiten der Veranstalter*innen sowie in Printformaten zu veröffentlichen. Ein Honorar wird nicht gezahlt.
Mit der Einsendung von Fotos erklären sich Fotograf*innen mit diesen Bedingungen einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ausschluss vom Wettbewerb und Löschung von Fotos

Die Veranstalter*innen behalten sich das Recht vor, technisch zu beanstandende Fotos, Fotos ohne Bezug zum Thema des Wettbewerbes, Fotos die gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen und Fotos mit pornographischen, obszönen, diffamierenden, verleumderischen, beleidigenden, bedrohenden, volksverhetzenden oder rassistischen Inhalten zu löschen und deren Fotograf*innen vom Wettbewerb auszuschließen. Darüber werden Fotograf*innen per E-Mail informiert.

Vorzeitige Beendigung des Fotowettbewerbs

Die Veranstalter*innen behalten sich vor, den Wettbewerb ohne vorherige Ankündigung und ohne Mitteilung von Gründen abzubrechen oder vorzeitig zu beenden. Dies gilt für jegliche Gründe, die einen planmäßigen Ablauf des Wettbewerbs stören oder hindern, insbesondere wenn aus technischen oder rechtlichen Gründen eine ordnungsgemäße Durchführung nicht gewährleistet werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Fotos und danken Ihnen bereits jetzt ganz herzlich fürs Mitmachen!

Die Veranstalter*innen

Städtische Museen Zittau

Neuerwerbungen

Dank einer Spende des Ehepaars Birgit und Steffen Bollmann ist es gelungen, ein besonderes Exponat für Zittau zu erwerben. Es handelt sich dabei um einen prächtigen Zinnteller mit einem Durchmesser von 38,6 cm. Gefertigt hat ihn der Zittauer Zinngießer Johann Gottlob Roesler im späten 18. Jahrhundert.
Das Besondere ist die 1834, 32 Jahre nach Roeslers Tod, im Spiegel des Tellers eingefügte Gravierung. Diese zeigt eine festliche Ehrenpforte weit vor dem Zittauer Webertor, wobei die Weberkirche klein im Hintergrund zu erkennen ist. Die Pforte wurde anlässlich des Besuchs von Prinz Friedrich August von Sachsen, dem späteren König Friedrich August II. von Sachsen, und seiner Gemahlin Maria Anna von Bayern 1834 hinzugefügt. Die merkwürdige Abkürzung „I.I.K.K.H.H." in der Inschrift nimmt darauf Bezug: I.H.K. steht für „Ihre königliche Hoheit." Da die Hoheiten zu zweit waren, hat man die Buchstaben einfach verdoppelt.

Die Abbildung unten zeigt, mit welchem Aufwand Mitglieder des Herrscherhauses empfangen wurden. Somit ist der Teller sowohl ein wichtiges Zeitdokument als auch ein Zeugnis der Blüte des alten Zittauer Handwerks und wird ab August im Museum gezeigt werden.

Reste biedermeierlicher Wohnkultur

Es ist eine auf den ersten Blick unscheinbare Tür, die das Stadtforum Zittau dem Museum übergab: Stark beschädigt, aber dennoch hochinteressant. Die Tür weist nicht nur qualitätvolle schmiedeeiserne Türbänder auf, sondern eine schöne bedruckte Tapete. Geborgen wurde sie bei dem Umbau eines vorstädtischen kleinen Hauses und sie dürfte aus der Zeit um 1820/1850 stammen. Als seltenes Zeugnis der qualitätsvollen Wohnkultur selbst im kleinbürgerlichen Bereich ist sie es würdig, erhalten und in Zukunft restauriert zu werden.

Die städtische Rüstkammer wird umgestaltet

Dank der Förderung durch die Ernst von Siemens Kunststiftung kann ein Teil der bisherigen Rüstkammer im Kulturhistorischen Museum im Franziskanerkloster zu einer eindrucksvollen Dauerausstellung umgebaut werden.
Ab dem 26.9. ist die umgestaltete Rüstkammer für Besucher zugänglich. Für 14 Uhr ist ein Schaufechten im Museum geplant.

Die Städtischen Museen Zittau besitzen heute eine der umfangreichsten Sammlungen historischer Waffen in Sachsen. Neben der historischen städtischen Rüstkammer stammen diese aus privaten Sammlungen und vom Infanterieregiment 102.
Wie andere Städte auch, hatte Zittau in Mittelalter und Früher Neuzeit eine Rüstkammer, in der Verteidigungs- und auch Angriffswaffen verschiedener Art aufbewahrt wurden. Diese gehörten Zittauer Bürgern, die zur Treue ihrer Stadt gegenüber verpflichtet waren. Das konnte die Verteidigung der Stadt im Krieg sein, die Teilnahme an Feldzügen des Landesherrn oder die aktive Durchführung einer Fehde gegen Adelige oder andere Städte. Verteidigung und Kriegswesen lagen in der Hand aller Bürger. Daher kam es auch regelmäßig zu Musterungen und Übungen. Für solche Zwecke dienten Orte wie das noch heute erhaltene Schießhaus. Kampftauglichkeit wurde bei Schützenfesten erprobt und gefeiert.

Stangenwaffen, Foto: Jürgen Matschie

Die Zittauer Rüstkammer befand sich ursprünglich wahrscheinlich im Rathaus und später im Salzhaus, das nicht zuletzt deshalb auch als Marstall bezeichnet wurde. Im frühen 19. Jahrhundert wurde sie aufgelöst. Teile davon gingen glücklicherweise in die städtische Sammlung ein.
Die heutige museale Rüstkammer zeigt etwa 400 Jahre Zittauer Geschichte und ist somit Quelle für Kultur- und Militärgeschichte, aber auch für höchste Handwerkskunst.
Neben Schutzwaffen, wie Helm, Harnischbrust, Handschuh und Schild, werden Angriffswaffen, wie blanke Waffen in Form von Schwert, Säbel, Degen und Dolch, und Stangenwaffen in großer Fülle sowie Schlag- und Fernwaffen gezeigt.
Die Waffen ergänzen Zubehör wie Pulvermaße und -hörner, Kugelzangen, Schrotkugeln und Feuersteine sowie Köcher mit Armbrustbolzen.
Zu den besonderen Ausstellungsstücken gehören Kettenmorgensterne, eine Schiavona (ein venezianisches Schwert), Wallbüchsen und mannshohe Flamberge, mit zwei Händen zu führende Schwerter.

Wie ein Gruß aus der Vergangenheit …

Im Juli besuchten gleich mehrere Nachfahren bedeutender Zittauer die Herkunftsstadt ihrer Familie.
Zunächst war Hermann Kühn bei uns. Kühn ist ein Nachkomme des Leinwandkaufmanns Johann Carl Kühn (1673-1736), der das prachtvollste Mausoleum auf dem Zittauer Klosterhof errichten ließ - ein Meisterwerk der Barockarchitektur in Sachsen. Kühn war als Handwerker aus Schlesien nach Zittau eingewandert und nutzte die ökonomischen Möglichkeiten der aufstrebenden Stadt um 1700, um als Kaufmann zu märchenhaftem Reichtum zu kommen. Die Familie ist aber schon vor langer Zeit aus Zittau ausgewandert. Hermann Kühn lebt in Hamburg und war Bibliothekar. Er war hier in Zittau, um im Altbestand der Christian-Weise-Bibliothek zur Geschichte seiner Ahnen und anderer mit ihm verwandter Zittauer Geschlechter zu forschen. Sein Wissen und seine Informationen haben unsere Forschungen zur Zittauer Familiengeschichte sehr unterstützt.
Wenige Tage später kam Johannes Noack, Nachfahre von Anna Maria (1645-1691) und Andreas Noack (1648-1701), bedeutender Ratsherr und Kaufmann. Seines Zeichens ist er Restaurator beim Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin. Er nahm natürlich auch die Gemälde seiner Ahnen unter die Lupe, die bekanntlich nach wie vor in Familienbesitz sind und die wir als Leihgabe ausstellen dürfen. Andreas Noack hat wie wenige andere Spuren in der Stadt hinterlassen: Er errichtete das prachtvolle Palais, das jetzt die Musikschule beherbergt, er ließ die Klosterkirche auf eigene Kosten renovieren, förderte die Errichtung des Waisenhauses und er errichtete die Zittauer Stadtwaage, die wegen ihrer kunstvollen Ausführung und ihrer Genauigkeit weithin gerühmt wurde.

Rund um die Oberlausitz Vergangenes neu entdecken - das Heute erleben (Teil 2)

Am Mittwoch, dem 16.8. hält Dr. Gabriele Lang, stellvertretende Vorsitzende Lusatia-Verband e.V., den Vortrag im Museum Kirche zum Heiligen Kreuz - Großes Zittauer Fastentuch.

Entlang von Pulsnitz, Queis und Schwarzer Elster, an der Grenze zu Böhmen, zur Mark Meißen und der Niederlausitz führt der Vortrag „Rund um die Oberlausitz". Die Referentin nimmt die Zuhörer zum höchsten und zum tiefsten Punkt der Oberlausitz mit und zeigt, „Wo aus blauer Ferne der Jeschken winkt". Aus der wechselvollen Geschichte werden nicht nur die Oberlausitzer Grenzurkunde von 1241 und die schmerzhafte Teilung im Jahre 1815 eine Rolle spielen.

Der Vortrag mit vielen Fotos und Bildern spricht alle Zuhörer mit heimatgeschichtlichem Interesse an. Er wird musikalisch umrahmt vom Akkordeon-Orchester Olbersdorf unter Leitung von Beate Dreier.

Lesung von Bestsellerautorin Sabine Bode

Die vergessene Generation:
Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen

Am Montag, dem 28.9., 19.00 Uhr liest Sabine Bode aus ihrem Buch „Die vergessene Generation. Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen" im Bürgersaal des Zittauer Rathauses.
Sabine Bode, Jahrgang 1947, begann als Redakteurin beim »Kölner Stadt-Anzeiger«. Seit 1978 arbeitet sie freiberuflich als Journalistin und Buchautorin und lebt in Köln.
Sie ist eine renommierte Expertin auf dem Gebiet seelischer Kriegsfolgen. Ihre Sachbücher „Die vergessene Generation", „Kriegsenkel", „Nachkriegskinder" und „Kriegsspuren" sind Bestseller und wurden in mehrere Sprachen übersetzt.
Noch nie hat es in Deutschland eine Generation gegeben, der es so gut ging wie den heute 60 bis 75-jährigen. Doch man weiß wenig über sie, man redet nicht über sie - eine unauffällige Generation. Jetzt beginnen sie zu reden, nach langen Jahren des Schweigens.
Die Kriegskindergeneration ist im Ruhestand, die eigenen Kinder sind längst aus dem Haus. Bei vielen kommen jetzt die Erinnerungen allmählich hervor und mit ihnen auch Ängste, manchmal sogar die unverarbeiteten Kriegserlebnisse. Sie wollen nun über sich selbst nachdenken und sprechen.
Die Buchkrone Zittau bietet einen Büchertisch mit passender Literatur zur aktuellen Ausstellung „entKOMMEN. Das Dreiländereck zwischen Vertreibung, Flucht und Ankunft".

Anmeldung für die Lesung: 03583 554790
Eintritt: 6 EUR | 4 EUR erm.
Änderungen vorbehalten!

Im August erscheint das **Zittauer Geschichtsblatt Nr. 55**, der Begleitband zur Ausstellung entKOMMEN. Es besteht aus Hintergrundtexten zur Ausstellung und dem eigentlichen Ausstellungskatalog. Es ist ca. 140 Seiten stark und für 10 Euro an der Museumskasse sowie im Buchhandel erhältlich. Die Veröffentlichung ist zweisprachig deutsch-polnisch und wird von der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Sonderausstellung
entKOMMEN.
Das Dreiländereck zwischen Vertreibung, Flucht und Ankunft (bis 18.10.)
Fritz Haselbach.
Ein Südlausitzer Landschaftsmaler (bis 1.11.)

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Telefon 03583.554790
Di – So 10 – 17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Mo – So 10 – 17 Uhr

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU
www.museum-zittau.de

Sonntag, 16.8., 18 Uhr
Museum Kirche zum Hl. Kreuz
Vortrag von Dr. Gabriele Lang: Rund um die Oberlausitz

Sonntag, 30.8., 15 Uhr
Franziskanerkloster
Führung: Kloster, Waisenhaus, Museum. Das Zittauer Franziskanerkloster

Dienstag, 15.9., 19.30 Uhr
Kronenkino
Dokumentarfilm und Gespräch: Unvergessene Geschichte (D/PL)

Mittwoch, 16.9., 17 Uhr
Bürgersaal, Rathaus Zittau
Vortrag von Dr. Lars-Arne Dannenberg: Nausgetrieb'n. Der 21. Juni 1945 und die Vertreibung im Zittauer Zipfel

Dienstag, 22.9., 18.30 Uhr
Franziskanerkloster
Vortrag von Adopt a Revolution: Von Syrien nach Sachsen. Ein Zeitzeugenbericht über Revolution, politische Verfolgung und Fluchtgründe in Syrien

Anmeldung empfohlen/
Änderungen vorbehalten

Mittwoch, 23.9.,17 Uhr
Franziskanerkloster
Vortrag von Uwe Lammel: Frauen als Vertreibungsopfer. Traumatisierung und Neuanfang in unserer Region nach 1945

Samstag, 26.9. 14 Uhr
Franziskanerkloster
Eröffnung der neuen Dauerausstellung „Zittauer Rüstkammer" mit Schaufechten

Sonntag, 27.9., 15 Uhr
Franziskanerkloster
Führung: Sakrale Kostbarkeiten Zittaus. Das Kleine Fastentuch und der große Epitaphienschatz

Sonntag, 27.9., 17 Uhr
Franziskanerkloster
Gesprächsrunde: Die zweite Generation. Erinnerungen leben fort

Sonntag, 27.9., 19 Uhr
Museum Kirche zum Hl. Kreuz
Konzert im Rahmen des Musikfestivals Lípa Musica: Joseph Haydn

Montag, 28.9., 19 Uhr
Bürgersaal, Rathaus Zittau
Lesung mit Sabine Bode: Die vergessene Generation. Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen.

Mittwoch, 30.9., 17 Uhr
Franziskanerkloster
Vortrag von Bartholomäus Nowak: Der „Repatriierung" der Kresy-Vertriebenen und Sibirien-Rückkehrer in Polen

Dienstag, 6.10., 17 Uhr
Franziskanerkloster
Vortrag von Liviana Bath und Carolina Roraima: Migration als Prozess. Aktuelle feministische Perspektiven und ein Weckruf über Deportation heutzutage

Mittwoch, 7.10., 17 Uhr
Franziskanerkloster
Vortrag von Ryszard Zawadzki: Von Königshain zu Działoszyn. Die Geschichte eines oberlausitzischen Dorfes

Mittwoch, 7.10., 18 Uhr
Museum Kirche zum Hl. Kreuz
Denk mal am Fastentuch mit der Katholischen Pfarrei St. Marien: Besinnliches mit Wort, Bild und Musik

Samstag, 10.10., 18 Uhr
Zittauer Kulturnacht

„Kommen und Gehen" - Das Sechsstädtebundfestival!

Trotz Virus-Pandemie und Hygieneauflagen

Das „Kommen und Gehen" - Das Sechsstädtebundfestival! findet vom **14. bis zum 22. August 2020** zum dritten Mal statt. An bekannten und unbekannten Spielstätten in der Gegend des historischen Sechsstädtebundes sind in dreizehn Veranstaltungen, zwei Produktionen und drei Workshops für Kinder und Jugendliche MusikerInnen aus der Region und GastkünstlerInnen zu erleben. Die Programme gehen von Themen, Orten und Persönlichkeiten der Region aus und erkunden sie in der Begegnung unterschiedlicher musikalischer Stile und KünstlerInnen. Livestreams sowie die Verlagerung vieler Veranstaltungen unter freien Himmel laden zu spannenden und entspannten Konzertbesuchen ein: zuhause oder direkt vor Ort.

Neue Verbindungen zwischen klassischer Musik und Popkultur

Der 2017 gegründete Förderverein „Kommen und Gehen" - Das Sechsstädtebundfestival! nutzte nach erster Erschütterung der Kulturszene im März und April die Flexibilität eines jungen Projektes, um gemeinsam mit den KünstlerIinnen das Programm auf die aktuellen Möglichkeiten für kulturelle Produktionen und Veranstaltungen anzupassen. Das Ergebnis ist ein facettenreiches Programm, das mit besonderem Schwerpunkt auf den öffentlichen Raum als Kulturraum inhaltliche Akzente der Vorjahre fortsetzt und gleichzeitig neue Verbindungen zwischen klassischer Musik und Popkultur sucht. „Laute, leise, verzerrte und klare Kompositionen treffen auf sich selbst! Originales trifft auf ‚Wieder'-Komponiertes, Bekanntes auf Neues! Ein einmalig aufgestelltes Festival spielt mit sich selbst, Musik trifft auf Musik, immer neu! Gefängnisgitter werden zu Harfenklängen, Lauten zu Trichtern, Streichquartette zu Kaffeehausmusiken, Beethoven trägt Sicherheitsnadeln und Hölderlin Angst!" fasst Vorsitzender und künstlerischer Leiter Hans Narva zentrale Ideen des Festivalprogramms zusammen.

Zu den Höhepunkten
des Programms des „Kommen und Gehen" - Das Sechsstädtebundfestival! gehören nach der Eröffnung am **14. August** mit traditionell gesungenen und modern adaptierten sorbischen Liedern unter dem Titel „Gaž muzika zagrajo, towzynt ból nam zažyjo | Wenn die Musik aufspielt, vergehen tausend Schmerzen" um 19.30 Uhr in der Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen in Kamenz die Schlosskonzerte am Sonntag, dem **16. August.** Drei Konzerte laden zur Entdeckung der ländlich-herrschaftlichen Kultur der Oberlausitz und gleichzeitig des Grenzbereichs von Klassik und Pop ein: Der Tag beginnt im Schloss Krobnitz, Reichenbach/OL (11 Uhr) mit dem Paranormal String Quartet, wird fortgesetzt im Schloss Gröditz, Weißenberg (15 Uhr) mit dem Ensemble Akrotesque (Akkordeon und Gesang), bevor Konstantin Dupelius und Benedikt ter Braak den Tag um 19.30 Uhr open air am Barockschloss Königshain mit Beethoven zu vier Händen in Originalfassung und elektronisch rekomponiert beschließen.

Die Halbzeit des Festivals

wird am **18. August** mit einem „Electric Tango Ballroom" open air vor der rostig-futuristischen Kulisse eines Tagebaubaggers im Informationszentrum „Berzdorfer See" in Hagenwerder begangen.
Am **22. August** treffen sich zum Abschluss des Festivals ab 16 Uhr auf mehreren Bühnen in Deutsch-Ossig am Berzdorfer See open air KünstlerInnen aus vielen künstlerischen Himmelsrichtungen. Ein musikalischer Geburtstagsgruß wird nach Lubań geschickt, das Duo Evan lädt zum Träumen ein und Julia Malik und Jaroslav Rudiš holen das gesprochene Wort auf die Bühne. Mit Carolina Eyck und Ensemble sowie der OMG Schubert (Konstantin Dupelius und Justus Wilken) stehen zwei Formationen auf dem Programm, die bereits am Anfang ihrer noch jungen Karriere auf einzigartige Weise die Grenzen der Musik in alle Richtungen ausgedehnt haben: Neue Höreindrücke sind garantiert. Die Bild- und Lichtkulisse zur Musik gestaltet das Kollektiv Antikomplex aus Prag.
Zu erleben sind zwischen dem **14. und dem 22. August** während des „Kommen und Gehen" - Das Sechsstädtebundfestival! außerdem SPARK - Die klassische Band, Kai Schumacher (Klavier), das Akkordeon-Duo con:trust, Tango Misterio, Narvas schöne Felder, Soundsystem Schönfisch und weitere KünstlerInnen aus Deutschland, Polen und Tschechien.

Weiterführende Informationen:
www.kommenundgehen.org

Foto links oben: Karine Bravo, Abschlusskonzert 2019, blind mass orchestra

Foto rechts oben: Nico Gubsch, Schlössertour 2019, Carolina Eyck und Konstantin Dupelius im Schloss Gröditz

Das Festival wird im Jahr 2020 gefördert vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Landesdirektion Sachsen, der Bundeszentrale für politische Bildung, der Initiative „Musik für alle" im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung", der Stiftung für das sorbische Volk, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, dem deutsch-tschechischen Zukunftsfond, den Partnerschaften für Demokratie der Stadt Zittau sowie der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und den Städten Bautzen, Görlitz, Kamenz und Zittau sowie dem Landkreis Görlitz.

Kontakt Presse
Hanna Viehöfer-Jürgens
Tel.: +49 162 2603360
E-Mail: presse@kommenundgehen.org
Förderverein „Kommen und Gehen" - Das Sechsstädtebundfestival! e.V.
Jacobsdörfel 10, 02747 Strahwalde

Zur Reduzierung der Kontaktmomente wird es in diesem Jahr keinen Kartenverkauf an den Veranstaltungsorten geben. Für alle Veranstaltungen (mit Ausnahme der Veranstaltungen in der Rabryka in Görlitz am 15. August) sind unabhängig von Eintrittspreis Karten online im Vorverkauf zu erwerben oder zu reservieren unter **tickets.kommenundgehen.org/**

Beratungsangebote im Rathaus

(Aufgang C, Zi. 117)

Rechtsberatung
Di 16.00-18.00 Uhr

Sprechtage für das Handwerk
finden bis auf Weiteres nicht statt.

Sprechtage für das Finanzamt
finden bis auf Weiteres nicht statt.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
ab 17.08.2020
Mo 08.00-12.00 Uhr
Mi 13.00-17.00 Uhr
In der Zeit, wo keine Beratungen angeboten werden, können Sie Ihre Anliegen per E-Mail zusenden: **kontaktstelle@teilhabe-lkgr.de**

Schiedsstelle (Friedensrichter)
Jeden 1. Montag im Monat
16.00-17.00 Uhr

Informationsblatt

29. Jahrgang, Nr. 329

Montag, 10.08.2020

Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:

OT Hirschfelde	13
OT Wittgendorf	16
OT Schlegel	16
OT Pethau	16
OT Eichgraben	17
OT Dittelsdorf	18
OT Hartau	20
Kirche	21

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Schnelles Internet in zwei nördlichen Ortschaften
- Wittgendorf sucht Geschichtszeugnisse für Dorfbuch & Ausstellung
- Hartau plant Spielplatz am Birkenhof
- Dorfgemeinschaftshaus Schlegel empfängt zum Herbsttrödelmarkt
- Eichgrabener Kulturverein spendet Bank für Spielplatz
- Waldhäusl-Kinder beginnen Bienenprojekt
- Dittelsdorf macht „Nägel mit Köpfen“

Zittau

zittau.de

Informationsveranstaltungen zum geförderten Breitbandausbau

In Hirschfelde und Wittgendorf

In den kommenden Monaten wird die ENSO NETZ im Auftrag des Landkreises Görlitz in Zittau in den Ortsteilen Hirschfelde und Wittgendorf mit dem Ausbau in den geförderten Gebieten beginnen. Dafür wird sie eine Glasfaserinfrastruktur bis in die Gebäude errichten (FTTB-Ausbau). Der Landkreis Görlitz informiert die betroffenen Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der ENSO NETZ über den Ablauf der Bauarbeiten und vorläufige Zeitpläne ebenso wie über die Produktpalette, die von der ENSO angeboten wird.

Auf der Webseite digitaler.landkreis.gr wird darüber informiert, welche Haushalte in den Ortsteilen Hirschfelde und Wittgendorf vom geförderten Breitbandausbau profitieren.
Durch den geförderten Breitbandausbau ist der Glasfaseranschluss kostenlos, sofern die Grundstückeigentümer der ENSO NETZ gestatten, die Glasfaserinfrastruktur auf den entsprechenden Grundstücken zu installieren.

Breitband-Baustelle, Foto: ENSO AG

Die Unterstützung als Bürgerinnen und Bürger ist für die Realisierung dieses Zukunftsprojektes daher von großer Bedeutung!
Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen Wittgendorf und Hirschfelde sind herzlich eingeladen.

Ortsteil Wittgendorf

Ort: Turnhalle Wittgendorf
Hauptstraße 100
02763 Zittau
Datum: Do 10.09.2020
Zeit: 17 Uhr

Ortsteil Hirschfelde

Ort: Gemeindeamt Hirschfelde, Rosenstraße 3
02763 Zittau
Datum: Do 10.09.2020
Zeit: 19 Uhr

Aktuelle Updates zum geförderten Breitbandausbau finden Sie auf der Webseite digitaler.landkreis.gr.
Ansprechpartner für den geförderten Breitbandausbau ist der Technische Referent/ Breitbandkoordinator Dominik Rein.
Bei Fragen oder Interesse an einem Glasfaseranschluss steht Ihnen die ENSO bereits jetzt zur Verfügung.

Telefon: 0800 50 75 100
(Mo-Fr 7-19 Uhr)
Mai: ensonet@enso.de
Internet: www.enso.de/glasfaseranschluss

Die Termine zum Breitbandausbau für die anderen Ortschaften werden zeitnah im Stadtanzeiger bekanntgegeben.

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 16.09., 19 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden letzten Dienstag im Monat
16.30 bis 18.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde, 1. OG, Zi. 9
oder nach Vereinbarung
(Tel. 035843 25838)

Kindertagesstätte Bummi

Unsere Vorschulkinder auf Abschiedstour

Auf Grund von Corona musste unsere Abschlussfahrt mit Übernachtung im Trixi-Freizeitpark leider ausfallen! Auch unser Zuckertütenfest im Tierpark fand leider ohne Eltern statt! Aber trotz allem wurde zünftig gefeiert! Denn wir hatten uns natürlich etwas als Ersatz einfallen lassen!
Am Donnerstag, dem 2. Juli trafen wir uns mit unseren Vorschulkindern auf dem Hirschfelder Markt. Eltern und Kinder warteten gespannt auf die Dinge, die passieren sollten ...!
Da kam auch schon der Traktor mit Hänger angetuckert. Dann hieß es für unsere Kinder, Abschied von Mama und Papa nehmen bis zum nächsten Nachmittag und schnell einsteigen.
Los ging die Fahrt über unsere umliegenden Dörfer mit Endstation in unserer Kita. Mit der tollen Unterstützung der Eltern gelang es uns, in Windeseile ein leckeres Buffet im Garten auf die Tische zu zaubern, um die inzwischen hungrigen Mäuler zu stopfen! Und das Wetter war uns den ganzen Abend wohl gesonnen! Wir genossen das gemeinsame Abendbrot und dann ging es auch schon auf zum Kinoabend. Mogli's Abenteuer zogen uns in den Bann.
Inzwischen war es dunkel draußen geworden und so konnte, wer wollte, noch mit der Taschenlampe durch den Garten geistern, „wilde Tiere" suchen, Glühwürmchen entdecken oder den „Mann im Mond" bewundern. Danach fielen glückliche Kinder auf ihre Matten. Cool, mal abends schlafen in der Kita! Naja, bloß das Gewitter direkt über unserem Haus war schon bissel laut!
Am nächsten Morgen gab es ein leckeres Frühstück, die Geschichte vom Zuckertütenbaum und dann ging es auch schon mit gepacktem Rucksack auf große Fahrt mit dem Bus.
Ein toller Tag im Tierpark Zittau erwartete unsere Kinder. Bei der Tierparkrallye galt es Wissen sowie Kraft und Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Die Tiere durften natürlich auch gefüttert werden. Zum Mittag bekamen wir das Essen frei Haus geliefert. Lecker war alles!
Und die Zuckertüten? Die Neugier unserer Kinder war riesengroß! Wir gingen auf die Suche. Plötzlich kamen zwei Esel schwer bepackt daher und endlich bekam jedes Kind die heiß ersehnte Kita-Zuckertüte! Das war ein „Hallo"! Beim Toben auf dem Spielplatz und einem letzten Besuch bei den Tieren verging die restliche Zeit dann ganz schnell und schon war die Abholzeit heran.
Mama und Papa warteten gespannt auf ihre Kinder. Es gab an diesem Wochenende bestimmt eine Menge zu erzählen. Zwei erlebnisreiche Tage gingen zu Ende.

Wir sagen mal wieder „Auf Wiedersehen" zu unseren Großen und wünschen ihnen einen guten Start in der Schule.

Den Eltern der Käfergruppe ein großes Extra-Dankeschön für die Unterstützung und das tolle Geschenk für die „Dagebliebenen". Die Heidel- und Johannisbeeren in den nächsten Jahren werden den Kindern sicher gut schmecken und sind eine bleibende Erinnerung an die Käfer-Kinder!

Simone und Anke sowie Petra

Faustballsportverein 1911 Hirschfelde e.V.

Familienturnier zum Saisonabschluss der Feldsaison 2020

Der Faustballsportverein 1911 Hirschfelde bedankt sich bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Helfern, Gönnern, Fans und Unterstützern, die dem FSV 1911 Hirschfelde auch im Corona geplagten Jahr 2020 die Treue gehalten haben.

Unser diesjähriger Saisonabschluss mit kleinem **Familienturnier** findet am Samstag, dem **26.09.2020** statt. In ruhigem Ambiente wollen wir am Abend bei Grill und Feuerschale die Feldsaison ausklingen lassen.
Bitte merkt euch dieses Datum vor, wir freuen uns auf einen tollen Faustballtag mit euch.

Der Vorstand

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
auch wenn das Schuljahr am 17. Juli zu Ende gegangen ist, möchte ich noch einen kurzen Rückblick und dann natürlich auch einen Ausblick auf das Schuljahr 2020/21 geben.
Lange haben wir nichts mehr berichtet, aber nicht, weil es nichts zu berichten gab, sondern weil es uns in der Corona bedingten Zeit einfach nicht möglich war. Von heute auf morgen mussten wir, wie so viele Andere auch, mit uns völlig unbekannten Situationen zurechtkommen. Die Schulen waren geschlossen, es gab eine Notbetreuung und häusliche Lernzeit. Alles nicht so einfach, sowohl für Lehrer als auch für die Kinder und besonders auch für die Eltern. Viele sind an ihre Grenzen gekommen und trotzdem können wir aus heutiger Sicht sagen, dass alles noch einmal gut gegangen ist. Auch wenn wir wahrscheinlich mit solchen Situationen leben lernen müssen.
Ich möchte die Gelegenheit nutzen und ein großes Dankeschön an alle Eltern aussprechen, die sehr fleißig und diszipliniert mit ihren Kindern zu Hause gearbeitet haben. Aber auch an alle Lehrerinnen, die sich von ihrer Arbeitsweise her völlig umstellen mussten. Auch unseren Schülerinnen und Schülern, die diese Zeit gemeistert und sich wieder auf die Schule gefreut haben, ein Dankeschön.

Seit 18. Mai wurde der Schulbetrieb in den Grundschulen wieder aufgenommen. Täglich kamen nun alle Kinder wieder und eine neue Herausforderung musste gemeistert werden. Verschiedene Eingänge, getrennte Pausen- und Essenszeiten, Mundschutz, Gesundheitsbestätigung, Aufsichten rund um die Uhr. Sehr anstrengend und längst nicht von allen verstanden. Aber die Einhaltung der Hygieneregeln hat uns auch zu einem fast normalen Schulbetrieb verholfen. So konnte in den Klassen wieder gut gearbeitet und Unterrichtsstoff gefestigt, wiederholt und neu vermittelt werden. Bis auf wenige Ausnahmen wurde der Lehrplan in den Hauptfächern erfüllt. Um nicht vermittelten Lehrstoff nachzuholen, bleibt uns im neuen Schuljahr genug Zeit.
Nun haben wir unsere Kinder erst einmal in die wohlverdienten Sommerferien geschickt. Wir wünschen allen eine gute Erholung und schöne Erlebnisse!
Der Schuljahresbeginn ist aber trotz Ferienbeginn für uns als Lehrer nicht mehr weit entfernt. Die 4. Klassen, die doch noch eine kleine Verabschiedungs-

feier aus der Grundschule erleben durften, sind gespannt auf ihre neuen Schulen. Ihnen wünschen wir schon heute einen guten Start in den Oberschulen und Gymnasien unseres Landkreises, neue Freunde und viele Lernerfolge!
Die Schulanfänger in den Kindergärten warten schon ganz gespannt auf den Schulbeginn und auf hoffentlich eine Schulaufnahmefeier bei uns in der Grundschule. Die Lehrerinnen haben bereits in den letzten Schultagen begonnen, sich neben ihren anderen Aufgaben auf ihre neuen Herausforderungen vorzubereiten und natürlich wird in und um die Schule alles wieder schön hergerichtet.

Wir freuen uns auf die Schulanfänger und begrüßen aus Hirschfelde:
Josephine, Eddie, Tyll, Josephine, Alexis, Mia-Sophie, Lotte, Paul, Leonie, Marie, Lilli, Michael und Pascal.
Aus **Dittelsdorf** begrüßen wir: Lena, Emma, Magdalena, Emely, Josephine, Finjas, Matteo und Leopold.
Von **Drausendorf** und **Wittgendorf** kommen in die Schule: Alma, Max, Pepe, Vivien, Melina, Liliana, Luca, Gennaro und Hermann. Ferdinand, Jette, Matti, Arthur, Emil, Jette, Emma, Tobias und Alfred kommen aus **Schlegel** in die Grundschule und aus **Ostritz** und **Leuba** sind es: Gailan, Julia, Jördis, Amalia, Tom, Nico, Emilian, Pauline, Celine, Hanna, Kamil, Jason und Adam. Aber auch aus **Zittau** und **Großhennersdorf** begrüßen wir im Schuljahr 2020/21 Helene und Emely, Kimberly-Milane und Lica. Allen Kindern einen guten Schulstart und viel Freude beim Lernen!
Als kleine Vorschau möchte ich schon jetzt unsere nächste große **Altstoffsammlung** ankündigen. Wir sammeln in der Woche vom **12. bis 16. Oktober** an zwei Tagen nachmittags. Der Erlös wird wieder für das Zirkusprojekt im Herbst 2021 angespart.
Wir sammeln auch im Schuljahr 2020/21 weiter Druckerpatronen und Tintentoner. Dazu stehen im Schulhaus immer Kisten zur Verfügung. Bitte unterstützen Sie uns weiter! Ein DANKE gilt hier einmal der Firma Ziebell, die uns schon viele Jahre mit diesen Dingen beliefert.
Wir sammeln auch alte, aber noch tragbare Schuhe sowie Papier, das ganze Jahr. Auch dafür stehen Kisten bereit.
Ein DANKESCHÖN aber auch an all die Helferinnen und Helfer, die uns, eher im Stillen, schon jahrelang begleiten und uns ihre Hilfe und Unterstützung angedeihen lassen!
Ein weiteres DANKESCHÖN geht an die Firma Küsters in Zittau und die Apotheke am Markt in Hirschfelde. Wir haben für unsere Schulanfänger Schuhbeutel gesponsert bekommen.

E. Fiedler, Schulleiterin

Jagdgenossenschaft Hirschfelde Jagdvorstand

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hirschfelde lade ich alle Besitzer landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Flächen in Durchführung des Sächsischen Landesjagdgesetzes für **Donnerstag, den 29.10.2020 um 18 Uhr** in das Veranstaltungshaus „Alte Wäscherei" nach Hirschfelde/Rosenthal, Neißtalweg ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Kontrolle der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Kassenbericht der Jagdgenossenschaft
   - kassenmäßiger Abschluss 2019/2020
   - Haushaltssatzung 2020/2021
4. Änderung des Jagdpachtvertrages – 7. Nachtrag
5. Sonstiges/Anfragen/Informationen

Ernst Seliger, Vorsitzender
der Jagdgenossenschaft Hirschfelde

Bekanntmachung

Das Vorbereitungsteam der Rustler Kirmes hat schweren Herzens beschlossen, unsere allseits beliebte **Kirmes im September 2020 ausfallen** zu lassen.
Durch die Corona-Krise sind die vorgegebenen Hygieneansprüche und Abstandsregelungen für unsere Veranstaltung nicht einzuhalten.

Wir hoffen auf allseitiges Verständnis und freuen uns auf ein ungestörtes Fest im nächsten Jahr.

Das Rustler Kirmesteam

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Wittgendorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 16.09., 19 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Tel.: 035843 20876 oder
0172 4947631

Wittgendorfer Kaleidoskop

„Wittgendorf, 6. Dezember. Alle Lichtfreunde unseres Ortes werden gestern Abend ein Gefühl der Befriedigung empfunden haben: Es brannten nämlich zum ersten Male die neu angebrachten Straßenlampen. Der Gemeinderat hat durch die Einführung der Ortsbeleuchtung einem schon lange gefühlten Bedürfnis Rechnung getragen, wofür ihm jedenfalls alle fortschrittlich gesinnten Einwohner Dank wissen werden."

Liebe Wittgendorfer,
diese Nachricht brachte die Zittauer Morgenzeitung in ihrer Ausgabe vom 7. Dezember 1906. Die Dorfbewohner werden sich ehemals sehr über diese Erleichterung in ihrem Alltagsleben gefreut haben. Aber wie wurde diese neue Straßenbeleuchtung betrieben? Griff man hier bereits auf elektrischen Strom zurück oder setzte man noch auf die Versorgung mit Gas? Wohl eher das letztere, wenn man bedenkt, dass die Inbetriebnahme des Zittauer Elektrizitätswerkes erst zwei Jahre zurücklag, für die Versorgung der Dörfer aber aufwändige Überlandleitungen notwendig gewesen wären, die in der Kürze der Zeit wohl nicht aus dem Boden gestampft werden konnten.
Diese und viele andere Fragen gilt es zu klären, um das Dorfbuch und die Ausstellung zum 700-jährigen Bestehen unseres Dorfes im Jahre 2022 auf sichere Füße zu stellen. Und dafür, liebe Wittgendorfer, ist Ihre Hilfe dringend notwendig, sei es, dass Sie sich ganz aktiv an den Recherchen in Archiven und Bibliotheken beteiligen oder in Ihren privaten Sammlungen zur Dorfgeschichte nachforschen, sei es, dass Sie auf Ihren Dachböden kramen, um dort Exponate für die Ausstellung zur Geschichte unseres Dorfes zu entdecken.
Leider musste nun ja unser im März geplantes Zusammentreffen im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule", bei dem wir über unser Dorfjubiläum sprechen wollten, wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Und es ist auch nicht absehbar, ob wir uns bald zu einem solchen Gesprächsabend, an dem viele Wittgendorfer teilnehmen, zusammenfinden können. Aber die Zeit drängt, die Vorbereitungen für das Jubiläum müssen vorangetrieben werden, vielleicht auch bei Treffen in kleineren Gruppen oder durch das Kommunizieren über moderne Medien.
In diesem Zusammenhang darf ich Ihnen noch einmal die E-Mail-Adresse wittgendorf700@gmx.de nahebringen. Auf diesem Weg erhielten wir auch schon einen sehr freundlichen Brief eines ehemaligen Wittgendorfers, ein Schreiben von Prof. Jürgen Schäfer, der ehemals Lehrer an der Grundschule in Wittgendorf war und mit einem Kollegen zusammen im Jahre 1959 die Schrift „60 Jahre Grundschule Wittgendorf", eine Quelle auch zur Dorfgeschichte insgesamt, verfasste.
Sie sehen, liebe Wittgendorfer, auch außerhalb des Dorfes wird Anteil an unserem Jubiläum genommen. Und auch eine Reihe von Ihnen hat sich schon bei uns gemeldet, Hilfe und Mitarbeit angeboten oder auch schon geleistet. Und wir freuen uns sehr auf weitere Ideen und Anregungen von Ihnen.

Steffen Gärtner für das Festkomitee
„700 Jahre Wittgendorf"

Bild: Julius Möckel, Blick auf die Wittgendorfer Kirche, Lithografie um 1840

Pethau

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 07.09. und **05.10.**
jeweils 18.30 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates,
Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 09.09., 18 Uhr
an den Schlegler Teichen

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 1. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters, ehem. Schule, Dorfstraße 69, Zi. 2 und nach Vereinbarung (Tel.: 035843 20614)

Traditionsverein Schlegel e.V.

Hiermit möchten wir mitteilen, dass ab September 2020 das Dorfgemeinschaftshaus (Feuerwehrdepot) nach umfangreichen Baumaßnahmen wieder für Feiern jeglicher Art zur Verfügung steht. Ein großes Dankeschön möchten wir der Stadt Zittau aussprechen für den reibungslosen Ablauf während der Bauarbeiten in der für alle ungewissen Zeit.

Weiterhin laden wir alle aus nah und fern recht herzlich am **19.09.2020** zu unseren **2. Herbsttrödelmarkt** im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel ein. Es besteht wieder die Möglichkeit, sich für Stände zum Trödelverkauf unter der Telefonnummer 035843/25198 anzumelden. Wer Lust und Laune hat, kann dabei gern unser neu gestaltetes Gebäude besichtigen und wird viel neues entdecken.
Für das leibliche Wohl sorgt der Traditionsverein Schlegel e.V. Bis dahin allen eine gute Zeit.

Ihr Traditionsverein Schlegel e.V.

Kindertagesstätte Spatzennest Schlegel

Neues aus dem Spatzennest

Am 2. Juli fand unser Zuckertütenfest statt. Mit unseren neun Schulanfängern und zwei Mutti's ging es in die Herrnhuter Sterne Manufaktur. Da wir mit dem Wetter viel Glück hatten, konnten wir draußen an einem schön geschmückten Tisch sitzen. Jedes Kind stellte sich die Wunschfarben des entstehenden Sternes zusammen. Mit viel Fingerfertigkeit und Ausdauer entstanden sehr schöne Sterne, die nun eine bleibende Erinnerung an die Kindergartenzeit sein werden. Nach einem verdienten Eis ging es zum Toben in den Indoor-Spielplatz.

Im Kindergarten angekommen, waren viele fleißige Helfer am Werk, sie hatten alles geschmückt und vorbereitet für einen gemütlichen Abschlussabend. Dafür sage ich allen Vorschul-Eltern DANKE!
Aber da fehlte noch etwas. Wir suchten nach unseren selbstgebastelten Zuckertüten. Da kam das Pony „Prinz" mit Teresa um die Ecke. Mit strahlenden Augen nahmen die Kinder ihre Zuckertüten in Empfang und zur großen Freude durften alle noch eine Runde reiten.
Nach dem leckeren Grillbuffet kam der große Claas-Traktor mit dem OSTEG-Hänger und wir konnten noch 1,5 Stunden eine Traktorfahrt genießen. Deshalb ein großes Dankeschön an Herrn S. Kregel vom Agrarbetrieb Schlegel/Dittelsdorf, dem Fahrer Herrn R. Schäfer und der OSTEG GmbH für das Sponsoring des Hängers.
Ich möchte mich auch herzlich bei Frau S. Kregel und Frau S. Neetz für ihre Unterstützung und allen Eltern der Kinder, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, bedanken.
Vielen Dank an Herrn Glaser und Herrn Offermann für die Zuwendungen anlässlich ihrer Geburtstage sowie den Vorschul-Eltern für das schöne Abschiedsgeschenk.

Kindergartenzeit ade,
jetzt lernst du das ABC.
Stolz wirst du den Ranzen tragen
und neugierig so manches fragen.

Alles Gute unseren Schulanfängern
Jette, Mathilda, Jannika, Emma, Matti, Emil, Tobias, Gennaro und Alfred

K. Bergmann

Eichgraben

Eichgrabener Kulturverein 93 e.V.

Eine Bank für den Spielplatz

Ende Juni spendete der Eichgrabener Kulturverein 93 e.V. eine neue Bank für den öffentlichen Kinderspielplatz „Am Forsthäusl", auf dem Forstweg in Eichgraben nahe dem Eichgrabener Wanderparkplatz.

Da bereits vor einigen Jahren die alte, verwitterte Bank abgerissen werden musste, wurde es langsam Zeit für eine neue. Nachdem durch die Stadt Zittau das letzte „Okay" gegeben und ein passender Standort auf dem Spielplatz gefunden wurde, konnte am 26. Juni durch einige Mitglieder des Eichgrabener Kulturvereins 93 e.V. die neue Naturholzbank aufgestellt und in einer kurzen Fotorunde auch sofort durch die helfenden Mitglieder eingeweiht werden.

Das ist jedoch nicht die einzige Bank, die der Eichgrabener Kulturverein 93 e.V. dem Ort Eichgraben spenden möchte. Eine weitere Bank soll noch folgen, jedoch ist dafür noch nicht der passende Platz im Dorf gefunden worden. Es soll aber noch in diesem Jahr zur Aufstellung der zweiten Bank kommen.

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 08.09., 19.30 Uhr
Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsbürgermeisters,
Gemeindezentrum, Olbersdorfer Str. 11
Tel.: 03583 680866

Foto: Eichgrabener Kulturverein 93 e.V.

Installation•Installation•Installation

ERFINDERKISTE

Straße der Republik 68 a,
02791 Oderwitz

Täglich, 22.8.—19.9.2020, 20.00—24.00 Uhr

Abb. ↑ The Constitute

Human Beeing

Das Projekt *Human Beeing* des Design- und Forschungsstudios „The Constitute" beschäftigt sich mit der Bedeutung der Bienen für Mensch und Natur. Für das Projekt wurden Miniaturrepliken real existierender Architekturfassaden nachgebaut. Die Insekten zogen in das Hausmodell der Erfinderkiste ein und bauten dort einen Bienenstock. Dieser Aneignungsprozess der Bienen wurde in regelmäßigen Abständen gefilmt und wird als wiederholendes Video vom 22. August bis 19. September 2020 täglich von 20 bis 24 Uhr gezeigt. Kommt vorbei und beobachtet die Projektion der Bienen an der Fassade der Erfinderkiste oder macht bei einer der Veranstaltungen mit.

— SA, 22.8., 19.30 Uhr: Eröffnung *Human Beeing* und Gespräch mit „The Constitute"
— DO, 27.8., 20.00 Uhr: *Was krabbelt da an unserer Fassade?* Gespräch für junge Menschen ab 12 Jahren
— SO, 13.9., 20.00 Uhr: Bienen im Kerzenschein
— DO, 17.9., 18.00 Uhr: Vortrag von Volker Dietzel: *Die Schwarmfänger*. Neuinterpretation von Pieter Bruegels Kupferstich *Die Imker*
— SA, 19.9., 20.00 Uhr: Letzter Abend der Projektion *Human Beeing*

Der Eintritt ist kostenfrei.

Eine Kooperation der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit der Erfinderkiste Oderwitz im Rahmen des Projektes *180 Ideen für Sachsen*.

180 Ideen für Sachsen · Erfinderkiste · Staatliche Kunstsammlungen Dresden · Freistaat Sachsen · Gefördert im Rahmen des Projekts *180 Ideen für Sachsen* durch die Kulturstiftung des Bundes

Integratives Kinderhaus Waldhäusl

Der Waldhäusl-Verein hat im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein Projekt der Staatlichen Kunstsammlung Dresden erhalten.
In diesem wird vom **22.8. bis 21.9.2020** eine **Projektion an der Fassade der Erfinderkiste in Oderwitz** über das Treiben der Bienen zu sehen sein. Dazu gibt es mehrere Veranstaltungen zu verschiedensten Themen vor Ort. Die Waldhäusl-Kinder beschäftigen sich über diesen Zeitraum ebenfalls - passend zur Projektion - mit dieser Thematik. Sie bauen Insektenhotels, Bienen-Mobile, erfahren von der fleißigen Arbeit und der Königin ... und vieles mehr. Sie alle sind herzlich eingeladen, dass Treiben selbst zu beobachten. Schauen Sie auf unser Programm, bestimmt ist ein passendes Thema für Sie dabei. Wir freuen uns auf Sie. Das Programm finden Sie auch auf unserer Homepage.

Vorstand Waldhäusl

Bestattungsinstitut „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Dittelsdorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 16.09., 19 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
dienstags 16.30 -17.30 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters
Vereinshaus „Alte Schule"

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach wie vor wird unser gesellschaftliches Leben von der Corona-Pandemie bestimmt bzw. beeinflusst. Wie lang dieses Geschehen bleiben wird, kann keiner sagen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich an die Regeln halten und damit beitragen, die Infektion möglichst fernzuhalten.
Wir als Ortschaftsrat sind bemüht, unsere Aufgaben trotz „Coronakrise" weiter zu erfüllen. Im Juni habe ich auf die Schwerpunkte hingewiesen, die unser weiteres Tun bestimmen werden.

Darunter waren folgende:
- Sanierung von Stützmauern
- Pflege und Erhaltung der Bachbereiche
- Schaffung von Hochwasserschutzmaßnahmen

Das diese Punkte für uns von großer Bedeutung sind, haben aktuell die Ereignisse am 13. und 14. Juni sowie am 25. und 26. Juni gezeigt. Diese Tage haben uns wiederholt vor Augen geführt, welche Gefahr von unseren beiden Bachläufen ausgehen. Durch die Starkregenereignisse, die an diesen Tagen zu verzeichnen waren, wurden uns die Grenzen der Wasseraufnahme der Bäche zum wiederholten Male aufgezeigt. Dies ist nur eine Seite.
Die Andere ist die permanente Gefahr, die von diesen Ereignissen für unsere Bürger ausgehen. Ursachen sind vor allem in der Geländestruktur des oberen Viebig in Richtung Wittgendorf bzw. in Richtung Kiefernberg, Steinberg und Buchberg zu suchen. Wir wissen das nicht erst seit heute. Schaut man in die Vergangenheit, so kann jeder nachvollziehen, dass es diese Ereignisse mit mehr oder weniger Stärke und Auswirkungen immer wieder gab. Was sich geändert hat, ist die Frequenz der Ereignisse und deren Niederschlagsstärke in kurzer Zeit. Für mich ist es verständlich, wenn Bürger, die am Bach bzw. in gefährdeten Dorfbereichen leben, sich kritisch auch zunehmend ungehalten über das Problem „Bachläufe" an sich äußern. Auch wir als Ortschaftsrat stehen der Problematik äußerst kritisch gegenüber. Bedenkt man doch, dass seit dem Hochwasser 2011 kaum was Grundsätzliches im Bereich der Bachpflege getan wurde. Wir hoffen nicht, dass dies ebenso lange dauert wie die Fertigstellung der B178neu. Es gibt nach wie vor kein Management für die Bachläufe und die Minderung der Gefahren, die von diesen ausgehen. Es ist nicht zielführend, wenn die Anlieger der Bäche bei der Bewältigung der Ereignisse allein gelassen werden. Wir als Kommune haben eine entscheidende Verantwortung für die Gefahrenminimierung unserer Bachläufe!
Die Diskussion zum Hochwasserschutz der Ortschaft Dittelsdorf wurde seit 2011 nicht weitergeführt. Aus diesem Grunde hat der Ortschaftsrat den Oberbürgermeister Thomas Zenker zu einer Ortsbegehung am 13. Juli eingeladen. Schwerpunkt des Rundganges war der Obere Viebig. Ihm wurde mit Nachdruck das Gefährdungspotential für den Ort, welches von hier ausgeht, erläutert und aufgezeigt. Im Monat Oktober wird sich der Ortschaftsrat in seiner Sitzung dem Hauptschwerpunkt dieser Problematik widmen. Wir würden uns freuen, wenn die erneute angeschobene Diskussion zu Starkwasserlagen zu einem Risikomanagement für den Ziegelscheunenbach und die Dittelsdorfer Dorfbach führen würde und endlich Ansätze für den Hochwasserschutz entwickelt würden. Hierzu sind die Anlieger an den Bächen und die Nutzer landwirtschaftlicher Flächen an einen Tisch zu holen, um endlich „Nägel mit Köpfen" zu machen. Gleichzeitig möchte ich wiederholt auf die Verantwortung bzw. Rechte und Pflichten der Gewässeranlieger aufmerksam machen. Hierzu verweise ich auf den Artikel im Amtsblatt des Landkreises Görlitz - Ausgabe 15.07.2020, Seite 9. Immer wieder werden im Uferbereich bauliche und sonstige Anlagen errichtet und zeitweise Ablagerungen von Gegenständen, Rasenschnitt, Bauschutt… getätigt. Dies ist grundsätzlich verboten. Ich möchte die betreffenden Anlieger bitten, die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände einzuhalten und entsprechende Veränderungen herbeizuführen.

Weiterhin möchte ich Sie darüber informieren, dass der Heimatverein Dittelsdorf e.V. und der Ortschaftsrat sich darüber einig sind, im Jahr 2020 keine Veranstaltungen auf dem Festplatz zur Kirmes durchzuführen. Wir fühlen uns außerstande, die hohen Hygienestandards zu sichern. Ich hoffe, dass es dafür Verständnis gibt. Ich denke, dass es 2021 wieder möglich sein wird, eine Kirmes durchzuführen. Bleiben Sie gesund.

Ihr Ortsbürgermeister
Christian Schäfer

Foto: Christian Schäfer

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Rosenstraße 8
02788 Zittau
OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Museum Dittelsdorf e.V.

1599 - Das große Sterben (Folge 2)

Die Auswirkungen des „Großen Sterbens" des Jahres 1599 in der Stadt Zittau war Thema im Mai-Stadtanzeiger Nr. 326. Welche Folgen die Epidemie im nahen Dittelsdorf nach sich zog, soll Gegenstand der heutigen Fortsetzung sein: Lassen wir zunächst Pfarrer Georg Hiller zu Wort kommen, der der Pestepidemie in seiner 1895 erschienenen Ortschronik einen Absatz widmet: „Aber noch bei weitem schrecklicher [als im Jahre 1584] begann, das große Sterben' im Jahr 1599. Vom Juli bis Dezember starben in Dittelsdorf 118 Personen. Ganze Familien starben aus; Vater, Mutter, drei und mehr Kinder starben oftmals binnen weniger Tage." Im Hirschfelder Kirchspiel sterben insgesamt 405 Personen, neben den 118 aus Dittelsdorf sind es 242 in Hirschfelde, 33 in Rosenthal und 12 in Rohnau. „Auch der Pastor Ezler verlor seine Frau und vier Kinder und eine Magd an der fürchterlichen Krankheit," ergänzt der Hirschfelder Chronist Knothe.
Die namentliche Aufstellung der Toten in den Hirschfelder Kirchenbüchern vermittelt ein greifbareres Bild der Tragödie, als es die trockenen Zahlen können. Lesen wir einen kurzen Auszug aus dieser Liste:

„1599 Gestorbene zu Dittelßdorff
- Christof weise mit 5. Kindern
- Martin Klümp: Haußgenossen 2. Kinder
- Matz Trencklers weib undt 1 Kindt.
- George Hertzogk undt seine stieftochter: sein Haußgenossin mit 3. Kindern
- Bartel Koch, sein weib: 2 töchter: sein sohn undt Haußgenossin.
- […]
- Blasius Reppisch mit 2 Kindern.
- George Apelts weib mit 2. Kindern 1 Magdt
- Andreas Repisch. undt sein weib, 1. Tochter
- Matz Pladeck mit weib undt 4 Kindern.
- […]
- Martin Schwartzbach mit 3. Kindern.
- […]
- Bartel Müllers 4 Kinder undt der pferdejunge
- […]
- Die Alte Martin Rückerin mit 2 Kindern
- Lorentz Maschwitz mit seim weibe und 2 sohne.

[…] Summa der Dittelßdorfer thut 118 Per sonen"

Noch näher rückt das Leid, wenn wir die Toten den heutigen Adressen zuordnen. Das gelingt für einen großen Teil der Aufgelisteten, weil sie zugleich als Hauseigentümer überliefert sind. Demnach können 30 betroffene Grundstücke lokalisiert werden. In 16 Fällen sind die Verstorbenen nicht als Grundstückseigentümer erfasst. Bei ihnen dürfte es sich mehrheitlich um Inwohner handeln, also im heutigen Sinne Mieterfamilien. Wo sie lebten, bleibt offen.
Besonders viele Pesttote gab es in den Häusern des Schlegler Feldes sowie im äußeren Wittgendorfer Feld zu verzeichnen. Todesfälle gab es auch in einigen Häusern im Bereich zwischen Angel und dem heutigen Gasthof sowie im Niederdorf. Meist starben die Menschen in zueinander benachbarten Häusern, was auf direkte Ansteckung schließen lässt. In anderen Ecken des Dorfes hingegen sind keine Todesfälle aufgetreten. Weil aber die Zahl der Infektionen ohne Todesfolge nicht überliefert ist, muss auch diese Betrachtung nur ein Schlaglicht auf die für die Dittelsdorfer Geschichte schrecklichste Epidemie bleiben.
In Zahlen ausgedrückt heißt das, von 83 im Jahre 1599 vorhandenen Grundstücken waren von der Pestepidemie zwischen 30 und 46 Grundstücke betroffen, also mindestens zwischen einem Drittel und der reichlichen Hälfte. Bei einer errechneten Einwohnerzahl von etwa 600 starb demzufolge jeder fünfte Einwohner des Dorfes in diesem halben Jahr.

Wieland Menzel, Museum Dittelsdorf e.V.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule" dienstags 15.30-18.00 Uhr

Landkino im Museumsgarten Dittelsdorf **22.08.2020**

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

(D, 2018)

ab 19 Uhr Wurst vom Grill - Filmbeginn bei Dunkelheit

Bitte achten Sie auf die geltenden Hygieneregeln:
Abstandsgebot, Mund-Nase-Bedeckung, Personenbegrenzung.

Museum Dittelsdorf e.V. & Kunstbauerkino e.V.

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Tag & Nacht:
☎ (03583)79 51 77
bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de

Büro Zittau:
Vertreten durch
Herrn
Andreas Räffler

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 09.09., 19 Uhr
im Gebäude der Feuerwehr Hartau

Ab 18.30 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** der Ortsbürgermeisterin statt.

Liebe Hartauer und „durstige" Bürger,

Zum Durststillen und geselligen Abenden bietet die **Gartenschenke „Zur Birkenschänke" in Hartau**

Freitagabend, Samstagabend
sowie Sonntag

zum Frühschoppen zu folgenden Terminen ihre Dienste an:

Fr 19-24 Uhr
14.08., 21.08., 28.08., 04.09., 11.09., 18.09., 25.09. 02.10.
Sa 19-24 Uhr
15.08., 22.08., 29.08., 05.09., 12.09., 19.09., 26.09., 03.10.
So 10-13 Uhr
16.08., 23.08., 30.08., 06.09., 13.09. 20.09., 27.09., 04.10.

*Unter Beachtung der zurzeit geltenden Corona Schutz-Verordnung und den Allgemeinverfügungen.

Carola Zimmer
Ortsbürgermeisterin

Freudige Neuigkeiten aus Hartau

Liebe Kegelfreunde,

zukünftig wird die **Kegelbahn in der Gartenschänke in Hartau** für alle Interessierten und Sportfreunde zu mieten sein.
Wer Lust auf eine Kegelrunde unter Freunden, Bekannten oder Verwandten im Freien hat, kann sich zum Vorbestellen in den Öffnungszeiten der Gartenschänke melden.
Wir freuen uns auf euch sportbegeisterte Kegler und wünschen „Alle Neune".

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

Gemeinsam für ein schöneres Zuhause und ein schöneres Hartau

In einer ländlichen Region wie unseren ist es besonders wichtig, Anreize zum Leben zu schaffen und dörfliche Gemeinden interessant zu gestalten. In diesem Zusammenhang hat der Ortschaftsrat Hartau in Zusammenarbeit mit dem Ortsverband Hartau e.V. ein Projekt ins Leben gerufen, um das Gelände am Birkenhof in Hartau wiederzubeleben und einen Spielplatz mit Geräten zu errichten.
Um die Einwohner und allen voran die Kinder des Dorfes in den gesamten Prozess mit einzubeziehen, wurden bereits Flyer in der Ortschaft verteilt, auf denen aus einer Auswahl an Spielgeräten die Favoriten gewählt werden können. Diese Geräte sollen über eine Spendenaktion angeschafft werden, welche zusammen mit den Stadtwerken Zittau und der Stiftung Crowdfunding gestartet wurde. Und hier kommen Sie ins Spiel!
Wir bitten alle, denen unser Dorf am Herzen liegt, einen Teil dazu beizutragen. Aktivieren Sie Ihre Freunde, Gäste, ehemalige Hartauer und Ihre Familien! Umso mehr Geld alle spenden, umso mehr Freude bereiten wir den Kindern.
Sollten wir Ihr Interesse für die Gestaltung unseres wunderschönen Dorfes geweckt haben, dann schauen Sie gern unter dem folgenden Link nach:
https://www.kommunales-crowdfunding.de/hartau.

Auf dem Gelände soll eine Spendentafel errichtet werden, auf der die Spender bei Interesse gewürdigt werden.
Wir bedanken uns schon jetzt im Namen aller Hartauer, Gäste und Besucher des Dorfes und vor allem unserer Kinder bei Ihnen für Ihre Unterstützung!

Der Ortschaftsrat Hartau

Begegnungsstätte Hirschfelde

Veranstaltungen

dienstags 14-18 Uhr
wird gestrickelt
dienstags ab 08.09., 17-18 Uhr
trifft sich die Sportgruppe
Do., 20.08., 14-16 Uhr
„Oberlausitztag 2020" mit Äberlausitzer Mundart und Kaffeetrinken
Di., 25.08./29.09., 14 Uhr
Seniorinnennachmittag
Do., 03.09./08.10., 9-11 Uhr
Treff am Donnerstag
Mi., 16.09., 18 Uhr
Kreativabend
Do., 24.09., 14 Uhr
Treff am Küchentisch
Sa., 03.10., 9-19 Uhr
Ausfahrt nach Dresden mit Besuch der Erntekronenausstellung in der Kreuzkirche

Wir wünschen allen eine sonnige und erholsame Urlaubszeit.

Gisela Sprenger
Vorsitzende des Landfrauenkreisvereines Görlitz e.V.

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Dittelsdorf	03.09./08.10.
Eichgraben	14.08./11.09./09.10.
Hartau	14.08./11.09./09.10.
Hirschfelde	10.09.
Drausendorf	10.09.
Rosenthal	10.09.
Pethau	21.08./18.09.
Schlegel	03.09./08.10.
Wittgendorf	24.08./21.09.

Blaue Tonne

Dittelsdorf	13.08./10.09./08.10.
Eichgraben	25.08./22.09.
Hartau	03.09./01.10.
Hirschfelde	13.08./10.09./08.10.
Drausendorf	25.08./22.09.
Rosenthal	13.08./10.09./08.10.
Pethau	26.08./23.09.
Schlegel	13.08./10.09./08.10.
Wittgendorf	13.08./10.09./08.10.

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72
1990 30 Jahre 2020
• Tiefbau
• Landschaftsbau
• Pflasterbau
• Mauern, Treppen, Zäune
• Teichbau
• Holzfällerarbeiten
• Altbausanierung
• Mauerwerkstrockenlegung

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Versöhnt

Vermutlich jeder Mensch wünscht sich Frieden. Krieg, Streit, Aufruhr und alle diese hässlichen Dinge möchte niemand. Daher wird oft der tiefe Wunsch nach „Frieden in der Welt" formuliert. Doch wie können wir erwarten, dass etwas im Großen funktioniert, was nicht selten bereits in den eigenen vier Wänden, in den Familien, scheitert? Wie viele Menschen tragen in ihrer Seele ungeheilte Verletzungen, die ihnen zugefügt worden sind? Sie kennen bestimmt jemanden, der im Laufe der Jahre über seine Lebensumstände oder sogar gegenüber andere bitter geworden ist? Vielleicht wissen Sie auch um eigene seelische Wunden, die schmerzen, sobald jemand diese berührt? – Um aber Frieden im Großen zu genießen, braucht es zuerst den Frieden im eigenen Herzen. Solange Menschen nicht im Frieden mit sich selber sind, gleichen sie wandelten Minen, die leicht explodieren können. Jedoch seine Verletzungen und seelischen Probleme allein meistern zu wollen, gleicht dem Versuch von Münchhausen, sich am eigenen Haar aus dem Sumpf zu ziehen. Wir brauchen daher einen Heiland, der uns in der Tiefe unseres Seins heil macht, - versöhnt! Jesus Christus will auch dein Heiland sein und dir Anteil geben an dem Schatz der Versöhnung. Daran erinnert uns der Monatsspruch September: „Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. 2.Korinther 5,19".

Friede sei mit dir, Pfr. Martin Wappler

Pilgerhäusl e.V.

Vortragsabend 21.08.2020

18.30 Uhr
Abendbrot nach dem Prinzip „Jeder bringt etwas mit"
Vortrag: „Wetterleuchten im Nachbarland. Die Hussitenbewegung und ihre Wirkungen in der Oberlausitz"

Tag des offenen Denkmals am 13.09.2020

10 bis 17 Uhr
Hausführungen, Fotos zum Umbau 2010 bis 2014; Eröffnung der Ausstellung „Sakrale Kleinode im Daubaer Ländchen"; Fotografien von J. Gosteli

Pilgertag am 19.09.2020

Gemeinsames Pilgern auf dem Zittauer Jakobsweg von Vinec bis Benatky (15 km) mit geistlichen Impulsen, Liedern und Gebeten
Start: 8 Uhr ab Zittau Bhf.
Ende: ca. 17 Uhr
Kosten: 25 €/Person für den Bus

Gottesdienste

So 09.08., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Schlegel
So 16.08., 10.00 Uhr
Regionaler Ferien-Gottesdienst in Hirschfelde
So 23.08., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf
Sa 29.08., 10.30 Uhr
Schulanfangsgottesdienst in Hirschfelde
So 30.08., 10.00 Uhr
Regionaler Segnungs- und Familiengottesdienst in Schlegel
So 06.09., 13.00 Uhr
Regional-Konfirmation mit Kindergottesdienst in Wittgendorf
So 13.09., 10.00 Uhr
Kirchweih in Dittelsdorf mit regionaler Vorstellung der Kirchenvorstands-Kandidaten
So 20.09., 10.00 Uhr
Erntedank-Familien-Gottesdienst mit Kirchenvorstandswahl in Schlegel
So 27.09., 10.00 Uhr
Erntedank-Familien-Gottesdienst in Dittelsdorf
So 27.09., 10.00 Uhr
Erntedank-Familien-Gottesdienst in Wittgendorf
So 04.10., 10.00 Uhr
Erntedank-Familien-Gottesdienst in Hirschfelde
So 11.10., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843 25755
Fax: 035843 25705
pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, Tel. 03583 6963190
Martin.Wappler@evlks.de

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

Sa 15.08., 17.30 Uhr
Wort-Gottes-Feier
So 23.08., 8.30 Uhr
Heilige Messe
Sa 29.08., 17.30 Uhr
Heilige Messe
Sa 05.09., 17.30 Uhr
Heilige Messe
Sa 12.09., 17.30 Uhr
Heilige Messe
So 20.09., 8.30 Uhr
Heilige Messe
Sa 26.09., 17.30 Uhr
Heilige Messe
So 04.10., 8.30 Uhr

Einladung zur INTERKULTURELLEN WOCHE 2020 in Zittau

27.09. bis 04.10.2020
Verschiedene Orte Zittaus

„Zusammen leben, zusammen wachsen." Bundesweit in mehr als 500 Städten und Gemeinden werden 5.000 Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche durchgeführt - und Zittau ist nun dabei! Erleben Sie mit uns eine Woche voller Vielfalt, die verbindet – denn zusammen leben bedeutet zusammen wachsen. Das ist auch das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche. Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Weiterbildung und vieles mehr erwartet Sie in dieser Woche an verschiedenen Orten Zittaus. Gemeinsam haben sie alle eins: Sie setzen sich für Menschlichkeit, für Partizipation, für Menschenrechte, für Toleranz, für Offenheit und damit gegen Rassismus ein.
In dieser Woche können Sie sich auf einer bunten Reihe an Veranstaltungen von Vereinen, Initiativen, gemeinnützigen Organisationen oder städtischen Einrichtungen freuen.
Mit dabei sind zum Beispiel der Geo Zentrum e.V., das Schiller-FORUM, der Hillersche Villa e.V., die Städtischen Museen Zittau, das Neiße Filmfestival, der Freundeskreis KulturHerz-Stadt Zittau, der Kulturverein OTTOKAR e.V., der Verein zur beruflichen Förderung von Frauen in Sachsen e.V., die Familienbildung „Bunte Wege", die Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH und das Mandau Jazz Festival. Das gesamte Programm finden Sie ab August auf www.zittau.de/ikw oder in der Programmbroschüre, die Sie im September zum Beispiel in der Hillerschen Villa, im Kronenkino, im Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge oder an anderen Orten Zittaus finden können.

Die Koordinierung der Interkulturellen Woche wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" von der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Zittau aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Landespräventionsrats Sachsen gefördert.

Aufgrund der noch bestehenden hygienischen Beschränkungen beachten Sie bitte Hinweise und Anordnungen des Personals des jeweiligen Veranstaltungsortes.

HILLERSCHE VILLA GEMEINNÜTZIGE GMBH

Das internationale Filmfestival der Zeichentrickfilme Anifilm

wird im Herbst zum ersten Mal in Liberec stattfinden und ist die bedeutendste Veranstaltung dieser Art in Mitteleuropa. Es ist das einzige Wettbewerbsfestival in der Tschechischen Republik, das sich auf Zeichentrickfilm orientiert. Dank dem langfristig höheren Niveau des internationalen Wettbewerbs zählt es zu den prestigeträchtigsten Festivals der Welt. Nach 18 Jahren in der südböhmischen Stadt Třeboň wurde das Festival nach Liberec verlegt. Besucher aus Tschechien und dem Ausland können dieses Jahr Zeichentrickfilme vom **6. zum 11. Oktober** gleichzeitig an mehreren Orten in Liberec sehen. Anifilm wird seinen Besuchern mehr als 500 Filme vorführen, es wird Sommerkino geplant und verschiedene Workshops, Game und VR Zone, Präsentationen, Animationsworkshops, Ausstellungen, Konzerte.
Neben dem internationalen Prestigewettbewerb können sich Besucher auf jedes Jahr umfangreicheres Programm außerhalb des Wettbewerbs freuen, das sowohl ausgewählte Spezialitäten umfasst als auch geschätzte Filme. Einige von ihnen werden Sie in gleichem Maß sehen wie hören können – der Mittelpunkt des Programms außerhalb des Wettbewerbs ist nämlich die umfangreiche Sektion **Animation hören**, die sowohl Kurz- und Spielfilme umfasst als auch Porträts von tschechischen Komponisten, deren musikalisches Begleitwerk zu vielen Zeichentrickfilmen berühmt geworden ist und in den Ohren der Zuschauer noch mehrere Jahrzehnte danach räsoniert. Andere populäre Sektion ist die **Abgestaubte Klassik**, die klassische Filme in restaurierten Versionen zeigen wird, oder die **Mitternachtsanimation**, die sich extremen Formen widmet. **Bilanz** heißt die Sektion von ausgewählten Filmen, die schon in der tschechischen Distribution aufgeführt wurden. Für kleine Kinder gibt es die Sektion **Animo**, die viele beliebten Märchen der tschechischen und ausländischen Produktion bietet.

Das komplette Programm von Anifilm finden Sie auf: ww.anifilm.cz

Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung

Der Anglerverein Ebersbach e.V. wird am **27. September** sowie am **10.** und **11. Oktober 2020** wieder einen Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung durchführen. Der Fischereischein ist Voraussetzung zum Angeln, aber auch für Teichbesitzer zur Bewirtschaftung notwendig. Wir betreuen die Teilnehmer durch ein kompetentes und erfahrenes Lehrgangsteam und bieten einen praxisbezogenen Lehrgang in angenehmer Atmosphäre.

Anmeldungen und Fragen an den Lehrgangsleiter
Jörg Sommerfeldt
Tel. 035841 37770 oder
Dietmar Riedel
Tel. 03586 3134294

Mit uns erfolgreich zum Fischereischein - seit mehr als 25 Jahren!

Im Jahr 2016 konnte das **Fraunhofer-Kunststoffzentrum Oberlausitz** eröffnet werden. Gemeinsam mit den Unternehmen der Region sind seitdem anwendungsreife Technologie- und Produktinnovationen in den Bereichen Kunststoffverarbeitung, additive Fertigung, Leichtbau und Automatisierung entstanden. Durch den steigenden Bedarf an Forschungsleistungen in diesen Bereichen ist nun eine Erweiterung des Technikums in Zittau geplant. **Dazu findet am 21. August um 13 Uhr ein symbolischer Spatenstich statt.**

Klinikum Oberlausitzer Bergland
gemeinnützige GmbH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Akademisches Lehrkrankenhaus an der TU Dresden

KOB-News

www.k-ob.de

August 2020

Heute: Vorstellung unserer beiden Zentren BZOS und BKOS zur Spezialbehandlung von Harninkontinenz, Senkung und Vorfall sowie Erkennung und Behandlung von Brustkrebs

BKOS
Beckenboden- und KontinenzZentrum OstSachsen

Ärztliche Leitung:
Chefarzt Dr. med. Mathias Mengel
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Standort Zittau

BrustZentrum OstSachsen

Ärztliche Leitung:
Chefarzt
Jacek Glajzer
Klinik für Frauenheilkunde und Geburthilfe am Standort Ebersbach-Neugersdorf

Beckenboden- und Kontinenzzentrum Ostsachsen (BKOS)

- Erfolgreiche Behandlung von Erkrankungen wie Senkung, Vorfall, Blasenschwäche, Reizblase, Inkontinenz
- All diese Erkrankungen sind heilbar!

In den letzten fünfzehn Jahren hat die Forschung neue Erkenntnisse zur Physiologie von Blase, Darm und Beckenboden, zu Ursachen und Formen und dauerhaft wirksamen Therapiemöglichkeiten von Senkungs- und Inkontinenzerkrankungen erlebt.
Wir wenden diese Erkenntnisse seit vielen Jahren erfolgreich bei unseren Patientinnen an.

Was müssen Sie als Betroffene tun?

Kommen Sie in unsere **Spezialsprechstunde**. Dort werden Ihre individuellen Leiden besprochen und untersucht. Anschließend wird ein Therapiekonzept vorgeschlagen und Sie erhalten ausführliche Informationen zu den für Sie passenden Behandlungsmethoden. Dann startet die Behandlung.

Kontakt und Anmeldung zur Spezialsprechstunde über das Sekretariat Frau Schramm:

Tel.: 03583 88-1270
Fax: 03583 88-1279

Zertifiziertes Brustzentrum Ostsachsen (BZOS)

- Früherkennung und erfolgreiche Behandlung von Brustkrebserkrankungen

Jährlich erkranken etwa 75.000 Frauen an Brustkrebs. Nicht jeder Tumor ist bösartig, und vielfach kann durch rechtzeitige Früherkennung ein maligner Turmor erfolgreich therapiert werden.

Ziel unserer Bestrebungen ist es, eine medizinisch optimale, individuell angepasste und ganzheitliche Betreuung für betroffene Frauen (und seltener auch Männer) anzubieten. Damit wollen wir eine Steigerung der Lebensqualität und vor allem der Gesundungsrate erreichen.

Sind Sie betroffen?

Lassen Sie sich durch unser erfahrenes, interdisziplinäres Team, bestehend aus Ärzten, Pflegeexperten, Psychoonkologen, Sozialdienstmitarbeitern und Physiotherapeuten betreuen. Unter der Berücksichtigung der international gültigen Leitlinien wird die Behandlung Ihren individuellen Bedürfnissen, Lebensumständen und Wünschen angepasst.

Kontakt und Terminvergabe über unsere Breast Care Nurse, Schwester Anett Henke:

Tel.: 03586 762-3291
Fax: 03586 762-3279

In Anbetracht der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie können auch in unserer Region Veranstaltungen noch nicht wie geplant stattfinden - ABER mit Abstand und Schutz gibt es wieder Kultur in Zittau zu erleben!

Grenzüberschreitende Kulturraumkonferenz

Am 9.9.2020 treffen sich Kulturakteure der Dreiländerregion zur grenzüberschreitenden Kulturraumkonferenz. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der Stadt Zittau gemeinsam mit der Stadt Liberec und dem Liberecký kraj in der Oblastní Galerie in Liberec. Gefördert über das Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung steht die Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Vordergrund. Ziel der aus dem Kulturhauptstadtprozess hervorgegangenen Konferenz ist neben dem vernetzenden Erfahrungsaustausch auch die Weiterentwicklung von trinationalen Projekten zur Förderung einer gemeinsamen Kultur- und Kreativlandschaft. Als Themenschwerpunkte stehen die Kreativwirtschaft, der Film und das traditionelle Handwerk mit Glas und Keramik im Vordergrund der Konferenz. Da der Teilnehmerkreis sehr begrenzt ist, können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Wer Interesse an der Teilnahme oder an Informationen zu den Inhalten hat, kann sich gern im Kulturbüro Zittau unter der E-Mail **kultur@zittau.de** melden.

30 Jahre Deutsche Einheit - Deutschland singt - Zittau singt!" am 3.10.2020

Aus Anlass der deutschlandweiten Initiative „3. Oktober - Deutschland singt" sind in Zittau alle Bürger*innen sowie Chöre und Instrumentalensembles zur Beteiligung an der Aktion aufgerufen - denn Singen baut Beziehungen auf, weckt Emotionen, schafft Lebensfreude und ist eine verbindende Kraft!
Alle sind herzlich eingeladen, den 3. Oktober 2020 unter Einhaltung der dann gültigen Hygieneauflagen gemeinsam auf dem Zittauer Marktplatz zu feiern!

Programmvorschau

ab 18 Uhr: Eröffnung „30 Jahre Deutsche Einheit - Deutschland singt - Zittau singt!" Bühnenprogramm verschiedener Chöre und Bands sowie kurze Redebeiträge

ab 19 Uhr: Offenes gemeinsames Singen

10. Zittauer Kulturnacht am 10.10.2020 ab 18 Uhr

Zahlreiche Einrichtungen laden Sie zu einer außergewöhnlichen Nacht voller Erlebnisse ein. Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Kirchen der Stadt Zittau öffnen zu ungewöhnlicher Zeit Ihre Türen.
Von 18.00 bis ca. 23.00 Uhr können Sie einen Abendbummel durch die verschiedenen Einrichtungen unternehmen und dabei Musikstücken und Vorträgen lauschen, bei Führungen Wissenswertes lernen, Theaterstücke, Filmvorführungen und Ausstellungen ansehen und erlesene Leckereien probieren. Musikalisch umrahmt lassen wir die Kulturnacht im Rahmen des Mandau Jazz Festivals gemeinsam im Kronenkino Zittau bis ca. 01.00 Uhr ausklingen.

Mit nur einem Eintritt erleben Sie die kulturelle Vielfalt der Stadt Zittau.

Eintrittsbändchen:
5,00 € im Vorverkauf
7,00 € an der Abendkasse

Kinder sowie Jugendliche mit Schülerausweis von allgemeinbildenden Schulen haben freien Eintritt.

Die ausführlichen Programme finden Sie demnächst unter: www.zittau.de

Das Deckblatt des Kulturnachtflyers wurde in diesem Jahr, trotz der erschwerten Umstände durch die Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen, von zwei Schülerinnen der Klassenstufe 11 des Christian-Weise-Gymnasiums gestaltet. Es sind drei Motive entstanden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Mitwirkung und das tolle Ergebnis.

Wiepke Steudner, Leiterin Stabsstelle Kultur